



HEIDECK AKTUELL BÜRGERBLATT

47. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

Januar 2019

Weihnachtsmarkt

Wie immer begann der Weihnachtsmarkt mit einer ökumenischen Andacht vor der Krippe, die der Werk- und Bastelverein aufbaut, früher im Chor der Kapell, später in der KiD-Scheune. Bis Ende Januar kann sie tagsüber in der Oberen Weinstraße bewundert werden.

Bei der Eröffnung dankte Bürgermeister Ralf Beyer den Organisatoren des Weihnachtsmarkts sowie Gewerbeverband und Vereinen und Verbänden, ohne deren Engagement solch ein Markt nicht durchgeführt werden könnte.

Dicht drängten sich die Besucher, als der vom Trommlerhaufen angeführte Lichterzug der Kinder den Marktplatz erreichte und der Posaunenchor Laffenau-Wallesau unter der Leitung von Alfred Betz mit adventlichen und weihnachtlichen Weisen für die richtige Stimmung sorgte. Bereits ein neunjähriges Mädlein spielte mit. Nun bahnte sich das Heidecker Christkind Claudia Beckstein, begleitet von Engeln mit Fackeln, den Weg vorbei an den Kindern, die angespannt warteten, bis das Christkind auf dem geschmückten Balkon erschien. Aus einem großen goldenen Buch las es seinen Pro-



log und bei „Es werde Licht“ erhellte die Weihnachtsbeleuchtung den Marktplatz. Karin Halbig, die Vorsitzende des Gewerbeverbands, der alljährlich zusammen mit der Feuerwehr und Freiwilligen die Hauptstraße und den Marktplatz mit der Weihnachtsbeleuchtung schmückt, lud nun die Kinder zum Christkind und zu den Engeln ein, die eifrig Lebkuchen verteilten. Nun, da Marktplatz und Buden durch viele Lichter erstrahlten, herrschte Hochbetrieb. Mehr als 20 Vereine, Verbände und Gruppierungen boten in liebevoll gestalteten Buden vielfältige Waren an, von Bienenwachskerzen und Holzwaren über gestrickte Wollsocken

bis hin zu den auf allen Märkten zu findenden Ständen für die leibliche Stärkung mit Lebkuchen, Glühwein mit und ohne Alkohol, Feuerzangenbowle, Bratwürsten, Schaschlik und vielem mehr. Nahe der Krippe war das „Café Gemeindehaus“ geöffnet, wo die Auswahl zwischen Küchle, Torten und Kuchen schwer fiel. Auch einen Büchertisch zu adventlichen und weihnachtlichen Themen gab es. Die Bücherei lockte die Besucher mit Bilderbuch-Kino, Adventsmalen und Bücherflohmarkt, bei dem man für wenig Geld viele Bücher erwerben konnte. Später unterhielt die Lehrerhausmusik die vielen Besucher.





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Februar 2019) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 4. Februar. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 17. Januar 2019**.

Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.04 (Gaby Huber), Tel.: 09177 4940-11, abgegeben oder per E-Mail an gaby.huber@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 3. Jan. 2019

Mittwoch, 16. Jan. 2019

Mittwoch, 30. Jan. 2019

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Donnerstag, 3. Januar 2019

Montag, 28. Januar 2019

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Gartenabfallcontainer

In der Zeit bis 15. Februar 2019 stehen keine Grüngutcontainer bereit.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag:

9 – 12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgele-

sen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

24.12. Dr. Eduard Eberle

25.12. Dr. Eduard Eberle

26.12. Sebastian Koller

27.12. Sebastian Koller

28.12. Dr. Christian Schmitt

29.12. Dr. Christian Schmitt

30.12. Matthias Theel

31.12. Matthias Theel

1.1. Matthias Theel

2.1. Matthias Theel

3.1. Dr. Thorsten Weinelt

4.1. Dr. Thorsten Weinelt

5.1. Dr. Julian Rauscher

6.1. Dr. Julian Rauscher

12.1. Dr. Agnes Krehl

13.1. Dr. Agnes Krehl

19.1. Dr. (UMF Bukarest) Arpad Peter

20.1. Dr. (UMF Bukarest) Arpad Peter

Marktplatz 8 Thalmässing 09173 79850

Marktplatz 8 Thalmässing 09173 79850

Bahnhofstr. 5 Greding 08463 1889

Bahnhofstr. 5 Greding 08463 1889

Gartenstr. 2 Roth 09171 62020

Gartenstr. 2 Roth 09171 62020

Labenwolfstr. 5 Hilpoltstein 09174 1268

Joh.-Friedr.-Str. 1 Hilpoltstein 09174 3970

Alte Straße 2a Schwanstetten 09170 95456

Alte Straße 2a Schwanstetten 09170 95456

Hauptstr. 22 Roth 09171 97760

Hauptstr. 22 Roth 09171 97760

Kostenfreie Energieberatung der Stadt Heideck

Auch 2019 wird das regelmäßige Beratungsangebot im Rathaus durch qualifizierte Fachberater der ENA Roth, der unabhängigen

EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth weitergeführt. Alle können kostenfrei den Bürgerservice in Anspruch nehmen.

Beratungstage 2019 (jeweils von 15 bis 18 Uhr):

• **Donnerstag, 24. Januar 2019**

• **Donnerstag, 21. März 2019**

• **Donnerstag, 2. Mai 2019**

• **Donnerstag, 4. Juli 2019**

• **Donnerstag, 26. September 2019**

• **Donnerstag, 14. November 2019**

Nutzen Sie das Angebot und wenden Sie sich zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins an die Stadtverwaltung, Maria Allmannsberger: Tel. 4940-24.

Bitte mitbringen: Gebäudepläne, Energieverbrauch der letzten 3 bis 4 Jahre, ggf. Fotos, das letzte Kaminkehrerprotokoll mit den Werten von Abgasver-

lust und -temperatur. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen mindestens eine halbe Stunde zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und zu Fördermöglichkeiten direkt erfragen bei Dipl.-Ing. (FH) Dieter Tausch von der ENA des Landkreises Roth, Tel. 09171 81-4000, E-Mail ena@landratsamt-roth.de.

Blutspendetermin

Am **Dienstag, 22. Januar 2019**, von 17 bis 20.30 Uhr **im Rathaus**, Marktplatz 24.

Achtung: Änderung der Örtlichkeit, nicht mehr in der Schule, sondern jetzt im Rathaus.

Bitte bringen Sie Ihren Blutspenderpass und Ihren Personalausweis mit. Als weitere Termine sind derzeit vorgesehen: Dienstag, 30. April 2019 und Dienstag, 30. Juli 2019 sowie wahrscheinlich ein Dienstag im Oktober.

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 15. Januar 2019**, findet um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates statt.

Änderungen vorbehalten, weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Einwohnerzahlen

im November 2018

Geburten: 2 Zuzüge: 16

Sterbefälle: 5 Wegzüge: 32

Stand zum 30. Nov. 2018: **4 647**



Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 81919
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	01802 713538
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz 0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500

Aus dem Inhalt

Gemeindliches.....	2ff
Senioren.....	6f
Kirchliches.....	8f
Adventskonzert des Kirchenchors	10
VHS	11
VdK-Weihnachtsfeier	13
Neues von der Bücherei.....	14f
Aufbau Krippe und Skilift	19
Theaterfahrt der Schule nach IN.....	22
Volksbegehren „Rettet die Bienen“	22
Volkstrauertag in Heideck.....	23
AK Tourismus: Fackelwanderung.....	23
Vorleseachmittag im Seniorenhaus...	24
Adventliche Nachtwächterführung...	25
Kommunalpolit. Frühschoppen	26
Spendenaufruf „Jeder Bürger 1 €.....“	27
Ehrung erfolgreicher Heidecker.....	28

Heidecker Blühflächen 2018 waren ein toller Erfolg

Erst etwa zwei Monate nach ihrer Ansaat Mitte Mai präsentierten sich die erstmals in Heideck angelegten Blühflächen auf städtischen Grundstücken in ihrer vollen Blütenpracht, spät, aber überraschend gut. Denn 2018 war, wie jeder mitbekam, ein extremes Trockenjahr.



Bahnhofsvorplatz am 20. September 2018.

Trotz der lang anhaltenden Trockenheit zeigten sich die acht Blühflächen fast durchwegs von ihrer besten Seite. Lediglich eine einzige Bewässerung Anfang August war notwendig, um die Blühflächen bis weit in den Herbst hinein „bei Laune zu halten“. Erst ab Ende Oktober verebbte die Blühfreudigkeit Tag für Tag, bis sich schließlich Mitte November nach mehreren Nachtfrösten hintereinander das Ende der Blühflächen abzeichnete. Anfang Dezember wurden die Flächen nun gemulcht. Dies muss jedoch nicht alle Jahre so optimal verlaufen. Ein Glücksfall war zunächst die relativ späte Aussaat, womit die Frühjahrstrockenheit ausgetrickst wurde. Denn haargenau zum Zeitpunkt der Ansaat profitierten die Blühflächen von den reichlichen Niederschlägen, die auch gleich noch den offenen Boden ausreichend nachverfestigten, weshalb ein Anwalzen nicht erforderlich war. Ein weiterer günstiger Umstand war der relativ geringe Unkrautdruck nach der Ansaat, vor allem durch Quecke. Durch die frühe Bodenbearbeitung der Blühflächen etwa fünf Wochen vor der Aussaat konnte nämlich die Frühjahrstrockenheit dazu beitragen, dass aufgefräste Unkrautwurzeln kaputt gingen. Die verschiedenen Blühflächen waren jedenfalls über Monate hinweg ein echter Blickfang und Hingucker sowohl für Einheimische als auch für Besucher unserer Stadt.

Zum Einsatz kamen ein- und mehrjährige Blumenmischungen. Auf den drei Grundstücken wurden acht Anbau-Varianten getestet, die sich in Saatgutmischung, Ansaathilfen, Saatstärke und

Bodenbearbeitung unterschieden. Dem Betrachter bot sich also auf jeder der acht Parzellen stets ein anderes Bild.

Wen es interessiert: Die reinen Anschaffungskosten für das Saatgut betragen bei einjährigen Mischungen 0,06 bis 0,22 Euro/m² und bei mehrjährigen Mischungen zwischen 0,04 und 0,38 Euro/m². Inklusive der Kosten für Ansaathilfe, Ausbringung und Bodenbearbeitung erhöhten sich die Kosten pro Quadratmeter auf 0,12 bis 0,46 Euro/m². Natürlich ist klar, dass einjährige Blühmischungen im nächsten Jahr womöglich neu eingesät werden müssen und erneut Saatgutkosten verursachen, während sich mehrjährige Mischungen erfahrungsgemäß erst im zweiten Jahr nach der Ansaat optimal präsentieren.

Im trockenen Sommerhalbjahr 2018 hielten die drei mehrjährigen Mischungen beim Einkaufsmarkt besser durch als alle anderen. Das lag hauptsächlich daran, dass die humusreichen Flächen infolge ihrer räumlichen Nähe zur Kleinen Roth viel länger Bodenwasseranschluss hatten als die übrigen Flächen mit ihrem sandigem Untergrund.

Der Favorit von Initiator Dr. Karl-Heinz Neuner war aus rein optischer Sicht für den gesamten Zeitraum eine Kombination aus ein- und mehrjährigen Mischungen, wie man sie z. B. am Bahnhofsvorplatz vorfand. Es handelte sich dort um die Variante modulare Begrünung mit „Cosmos Blühzauber E1“ von Knapkon mit Ansaathilfe „Diatopor“ sowie Veitshöchheimer Mischung „Somertöne“ von Saaten Zeller. Diese Variante verursachte Kosten von etwa 0,45 Euro/m².

Ausstellung des AK Tourismus beim Weihnachtsmarkt

Der AK Tourismus stellte im Bürgersaal seine Arbeit zugunsten der Stadt vor. Christkind Claudia Beckstein besuchte mit Karin Halbig, der Organisatorin der Weihnachtsbeleuchtung, der Ausstellung einen Besuch ab.

Bilder von den Wanderungen im Rahmen des Wanderpasses erinnerten an die Führungen am Burgenweg und am zertifizierten Laibstädter Geschichtsweg, zu Kräutern mit magischen Kräf-

ten, zu Bierkellern und markanten Bäumen. Auch eine Nachtwächterführung und die Fackerwanderung nach Liebenstadt zum Abschluss waren zu sehen.

Außerdem mit Bildern vertreten waren die Gredl-Radweg-Party am Sonnwend-Abend und die Exkursion zum Naturerlebnispfad am Valznerweiher in Nürnberg, den die Bayerischen Staatsforsten anlegten. Schließlich werden diese auch am Schlossberg einige Sta-

tionen einrichten. Ausgestellt waren dazu die Pläne des vom Stadtrat wenige Tage zuvor beschlossenen Projekts „Familienerlebnispfad Burg Heideck am Schlossberg“. Das Ergebnis des Projekts „Infotafeln für die Stadt und die Ortsteile“ war konkret zu sehen, eine noch nicht aufgestellte Infotafel, auf der die Wanderwege, eine Kurzinfo über die Stadt zu finden und Unterkünfte sowie Gastronomie kartiert sind. Die Infos zu den Gaststätten stehen auf einer gesonderten schmalen Tafel, damit nach Pächterwechseln nicht die komplette Tafel neu gedruckt werden muss. Der Arbeitskreis arbeitete die Tafel mit ihren vielfältigen Infos aus, eine Grafikerin, die im AK mitarbeitet, verwirklichte sie und baute geduldig die Änderungswünsche ihrer AK-Kollegen ein.

Derzeit erarbeitet der AK die Führungen für den Wanderpass 2019 und Veranstaltungen zum 600-jährigen Jubiläum der Weihe der Kapelle „Zu Unserer Lieben Frau“, der Kapelle, u. a. eine Konzertreihe, mit der man an die einstigen Kapelle-Konzerte anknüpfen will.



Im Bürgersaal besuchten das Christkind und die Vorsitzende des Gewerbeverbands Karin Halbig die Ausstellung des Arbeitskreises Tourismus, der über seine Projekte informierte.

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Andenschule Bogotá wollen einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen.

Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild, das wir von Kolumbien haben, nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die Ihrer Wohnung nächstlie-

gende Schule besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von **Samstag, 9. Februar, bis Samstag, 29. Juni 2019**.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos: Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 22 21400, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Verunreinigung durch Hundekot

Die „Hinterlassenschaften“ von Hunden an öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen sowie in den Grünstreifen entlang von Straßen erregt immer wieder die Gemüter. Daher appelliert die Stadt Heideck an alle Hundebesitzer, den Kot ihres Hundes mitzunehmen.

Hierzu nimmt der Hundebesitzer beim Ausführen des Hundes mehrere Plastikbeutel mit. Man zieht einen Beutel über die Hand und kann somit geschützt den Hundekot greifen, danach den Plastikbeutel wieder über die Hand abstreifen und verschließen. Daraufhin legt man den Hundekotbeutel in einen größeren Beutel und nimmt so den Hundekot mit

nach Hause und entsorgt ihn in seiner Hausmülltonne.

Dieses **Verunreinigungsverbot** schlägt sich auch in der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Heideck nieder. Nach dieser Satzung handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden, wer öffentliche Einrichtungen wie Straßen, Wege und Plätze verunreinigt (z. B. durch Hundekot) und diese Verunreinigung nicht wieder beseitigt.

Vor allem auf Kinderspielplätzen ist der Hundekot nicht nur ekelig, sondern für die kleinen Kinder evtl. sogar gesundheitsgefährdend.

Die Stadt Heideck bittet deshalb alle Hundebesitzer – auch in ihrem eigenen Interesse – den Hunden nicht mehr auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in den Grünstreifen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Wenn doch, bitten wir, den Hundekot wieder mitzunehmen, wie oben beschrieben.

Auch in der Feldflur und besonders in den Wiesen sollte der Hund nicht „sein Geschäft“ verrichten. Durch das Gras gelangt der Hundekot in das Futter der Kühe, die durch den Kot schwere Erkrankungen bis hin zum Tod erleiden können.



Bürgersprechstunde der Polizei

Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein schwer aufklärbares Delikt, dem mit vielfältigen polizeilichen Maßnahmen und Bekämpfungsansätzen begegnet wird. Verschiedene Täterttypen begehen in vielfältigen Konstellationen mit unterschiedlichem Professionalisierungsgrad eine Vielzahl von Straftaten, die einzeln und in ihrer Gesamtheit teilweise erhebliche Konsequenzen zur Folge haben. Zu den materiellen Sach- und Beuteschäden kommen insbesondere

die Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der realen und der potentiellen Opfer mit teilweise bleibenden, psychischen Schäden.

Der kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizei-Inspektion Schwabach, Kriminalhauptkommissar Peter Herbst, steht Ihnen am **Donnerstag, 7. Februar 2019**, vom 14 bis 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses zur Seite: Er informiert über technisch gute und vernünftige Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung

eines bestmöglichen Einbruchschutzes rund um die Absicherung Ihrer Immobilie. Er zeigt neben geprüften, einbruchhemmenden Neuelementen auch die Möglichkeiten der Nachrüstung bestehender Elemente auf. Bringen Sie Fotos des Gebäudes und der Verriegelungen bei Fenster und Türen zum Beratungsgespräch mit.

„Hallo Gerlinde, rate mal, wer dran ist?“ Mit diesen Worten beginnt eine Betrugsmasche, der sogenannte Enkeltrick, der seit Jahren die Polizei beschäftigt. Er fügt leider immer wieder älteren Menschen hohe finanzielle, aber auch massive seelische Schäden zu.

Ebenso wird in der vergangenen Zeit massiv im Namen der Polizei betrogen. Durch Anrufe falscher Polizisten wird der Eindruck erweckt, man spreche mit der Polizei. Skrupellose und gut organisierte Täter haben es auch hier wieder auf Wertgegenstände, insbesondere Schmuck und Bargeld, abgesehen. Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen werden hier gezielt ausgenutzt, um an deren Ersparnisse zu kommen. Zusätzlich sehen sich Senioren häufig auch Vorwürfen und Unverständnis ihrer Verwandten ausgesetzt. Trickbetrug zum Nachteil von Senioren stellt bei den Bürgersprechstunden den zweiten Schwerpunkt dar. Betrüger sind mit allen Wassern gewaschen.

Darum informiert die Beratungsstelle der Kripo Schwabach zusätzlich über die zurzeit am häufigsten auftretenden Betrugsmaschen und hofft, dass Sie so nicht Opfer einer dieser Tricks werden und durch Maßnahmen des Einbruchschutzes keine ungebetenen Gäste Ihr Heim aufsuchen. Machen wir es den Ganoven so schwer wie möglich!

Weitere Info: www.polizei.bayern.de,
www.polizei-beratung.de,
www.k-einbruch.de.

Stellenanzeigen

Die Stadt Heideck sucht zum 1. Februar 2019 für den städtischen Kindergarten Heideck eine/n

Kinderpfleger/in

mit derzeit 25 Wochenarbeitsstunden.

Die Stelle ist vorerst befristet bis 31. August 2019.

Ihre Aufgabe ist die umfassende Betreuung von Kindergartenkindern.

Sie haben

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger/in oder eine vergleichbare Qualifikation,
- Spaß am liebevollen und herzlichen Umgang mit Kleinkindern,
- eine selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein,
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit.

Wir bieten

- einen spannenden Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, die eigenen Aufgaben kreativ und eigenverantwortlich mitzugestalten,
- ein offenes und sympathisches Umfeld,
- ein angenehmes und familiäres Betriebsklima,
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Ihre Bewerbung senden Sie mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 14. Januar 2019 an die Stadt Heideck, Personalverwaltung, Marktplatz 24, 91180 Heideck. Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Roland Hueber, Tel. 09177 4940-20, E-Mail: roland.hueber@heideck.de, gerne zur Verfügung.

Reinigungskraft für das Freibad gesucht

Die Stadt Heideck stellt ab März/April 2019 eine Reinigungskraft für das städtische Freibad in Heideck ein. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt im Durchschnitt 12 Stunden, wobei die Arbeitsleistung vor allem in den Monaten März bis September zu erbringen ist. Zu den Öffnungszeiten des Freibades ist meistens auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und in den Ferien zu arbeiten. Zum Arbeitsumfang gehört die tägliche Unterhaltsreinigung im Freibad, die jährliche Generalreinigung vor Öffnung des Freibades und auch Arbeiten im Außenbereich und den Außenanlagen, wie z. B. auf der Liegewiese. Die Arbeitsleistung ist vor allem vormittags zu erbringen.

Beschäftigung, Bezahlung und Sozialleistungen richten sich nach den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis 31. Januar 2019** an die Stadt Heideck, Personalverwaltung, Marktplatz 24, 91180 Heideck. Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Roland Hueber, Tel: 09177 4940-20 gerne zur Verfügung.

Hinweis der Redaktion

Schicken Sie bitte die Fotos nicht bearbeitet oder verkleinert, sondern am besten die Originale, damit die Bilder nach Bedarf zweispaltig, manchmal auch dreispaltig gedruckt werden können.

Und bitte auch in Dokumente und in PDFs eingebundene Bilder extra schicken, damit sie, wenn nötig, bearbeitet werden können.

Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Termine - Information - Termine - Information - Termine - Information - Termine

Seniorenstammtisch

Dienstag, 8. Januar 2019, um 18 Uhr im Lindwurm

Auch im neuen Jahr werden wir uns an jedem ersten Dienstag im Monat treffen. Miteinander reden, etwas trinken, sich gegenseitig austauschen, aktuelle Informationen zu den verschiedensten Themen erhalten, lachen, eine gute Zeit miteinander verbringen und mehr. ... All das können Sie bei unserem monatlichen Stammtisch erleben und dabei auch auf nette Menschen treffen. ... Schauen Sie doch vorbei!

Glücksrad am Weihnachtsmarkt

Wie seit vielen Jahren organisierte der Seniorenbeirat das Glücksrad am Weihnachtsmarkt. Es bereite Jung und Alt eine große Freude. Durch großzügige Spenden und mit etwas Eigenmitteln konnte der Seniorenbeirat auch heuer wieder einen Tisch voller kleiner Gewinne bestücken. Daher fiel manchmal die Auswahl eines Gewinns schwer, doch mit Unterstützung der Glücksrad-Betreuer oder der Eltern fand dann doch jeder etwas Passendes. Uns hat es viel Spaß bereitet, und wir bedanken uns bei allen fröhlichen Menschen, die ihr Glück suchten und sich nebenbei aufwärmen konnten. Außerdem natürlich bei den Sponsoren für den gelungenen Beitrag zum Weihnachtsmarkt.



Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren und ihren Familien ein gesundes, zufriedenes Neues Jahr!
Viele herzenerwärmende Stunden möge 2019 für Sie bereithalten!





Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus

katholisch

An den **Samstagen 12. und 26. Januar** jeweils um 16 Uhr Messfeier im Raum der Stille. Für diese Gottesdienste können im Pfarrbüro Mess-Intentionen bezahlt werden. Am **Montag, 14. Januar**, um 16 Uhr Rosenkranz im Raum der Stille.

evangelisch

Im Dezember werden im BRK-Seniorenhaus jeweils dienstags, **8. und 22. Januar**, evangelische Gottesdienste gefeiert. Beginn ist jeweils um 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Krankenkommunion

Am **Freitag, 11. Januar**, ab 9 Uhr Krankenkommunion für den ganzen Pfarrverband. Wer neu aufgenommen werden möchte, melde sich im Pfarrbüro: Tel. 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

Seniorenachmittag

Gerlinde Strobel und ihr Team laden ein zum Seniorenachmittag am **Donnerstag, 17. Januar**. Er beginnt um 14 Uhr im Haus St. Benedikt.

Nach Kaffee und Kuchen zeigt Klaus Jung den zweiten Teil seines Films über das Heidecker Heimatfest 2017.

VdK-Filmnachmittag

Der VdK Heideck lädt für **Mittwoch, 9. Januar 2019**, sehr herzlich Mitglieder, Freunde und Interessierte in den Bürgersaal ein. Um 14 Uhr wird VdK-Mitglied Wenzel Kräußl einige seiner selbst produzierten Filme vorführen. Für Getränke, Kaffee und Kuchen sorgt das VdK-Team.

Seniorentreff

Zum monatlichen Seniorentreff am **Mittwoch, 30. Januar**, von 14 bis 16 Uhr im Schulhaus Alfershausen sind auch Heidecker*innen herzlich willkommen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es eine kurze Andacht und ein kleines Programm.

Spende der Feuerwehren für das Seniorenhaus

Alljährlich sammeln die Feuerwehren im Brandbezirk Heideck bei ihren Jahresversammlungen für einen sozialen Zweck. Heuer kamen in Heideck mit Ortsteilen 560 Euro zusammen. Bei der Kommandantenversammlung beschloss man, diesen Betrag dem örtlichen BRK-Seniorenhaus zu spenden. Die Einrichtungsleiterin Marion Rupprecht und die Pflegedienstleiterin Alexandra Phillips nahmen das Geld erfreut entgegen und erzählten, dass sie dafür eine zweite rote Hollywood-Schaukel anschaffen werden. Die eine bisher vorhandene

Schaukel mit Blick zum Schlossberg sei äußerst beliebt und ständig von mehreren Senioren besetzt. Im nächsten Sommerhalbjahr wird es dann eine für die Bewohner der Erdgeschosses geben und eine für die des ersten Stocks. Auch die neue wird mit Blick zum Schlossberg aufgestellt, so wollen es die Bewohner, erzählte Alexandra Phillips.

Bürgermeister Ralf Beyer lobte die Feuerwehrlaute, die sich in ihrer Freizeit nicht nur für die Allgemeinheit engagieren, sondern auch noch bei ihren Jahresversammlungen für andere spenden.

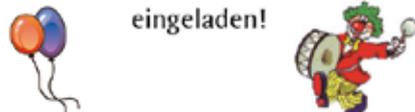


Erzählcafé

Am **Donnerstag, 10. Januar 2019**, um 14.30 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses das nächste Erzählcafé unter der Leitung von Vereinsobmann Georg Hafner statt.

Thema ist diesmal Wintersport, z. B. Eisstockschießen, rodeln, Ski fahren. Dieses offene Angebot bietet die Möglichkeit zum Austausch über Vergangenheit, Gegenwart und Veränderungen. Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch!

Der Landkreis Roth freut sich, im Jahr 2019 bereits den **23. Seniorenfasching** veranstalten zu können. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen!



SONNTAG, 10. FEBRUAR 2019
14.00 - 17.00 UHR
Einlass ab 13.30 Uhr

Sporthalle DJK Abenberg

SENIOREN FASCHING des Landkreises Roth

Mit dabei:
Faschingsgesellschaften aus dem Landkreis Roth mit Gardn und Elferrat.
Zur Unterhaltung spielt: „Musikus“ Reiner Sponseil
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Eintritt:
6 € inkl. Kaffee & Krapfen
Busfahrt kostenlos

Kartenbestellungen ab 2.1.2019 möglich!

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Roth, Büro des Landrats, Weinbergweg 1, 91154 Roth
Tel. 09171 81-1347, Fax 09171 81-1102, E-Mail: kristina.kastner@landratsamt-roth.de



Kirchliches

Sternsinger-Aktion 2019

	Aussendung im Gottesdienst am	Sternsinger unterwegs am
Heideck, Laffenau und Seiboldsmühle	1.1., Neujahr, um 10.30 Uhr	Mittwoch/Donnerstag, 2./3. Januar, ab 9.30 Uhr
Selingstadt	Sonntag, 6. Januar 2019 um 8.30 Uhr	Sonntag, 6. Januar
Schloßberg	Sonntag, 6. Januar, um 8.30 Uhr	Sonntag, 6. Januar
Liebenstadt	Freitag, 4. Januar, um 19 Uhr	Samstag, 5. Januar ab 9.30 Uhr
Laibstadt, Rudletzholz	Sonntag, 6. Januar, um 8.30 Uhr	Sonntag, 6. Januar
Aberzhausen, Kippenw.	Donnerstag, 3. Januar, um 19 Uhr	Sonntag, 6. Januar, ab 9.30 Uhr

Auflegung der Reliquie des hl. Sebastian

Am **Sonntag, 20. Januar 2019**, wird im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, die Reliquie des hl. Sebastians aufgelegt. Dadurch werden die Gläubigen der Fürbitte des hl. Sebastians empfohlen. Der Pfarrverband lädt dau herzlich alle Kinder und Jugendlichen ein.

Apfelsaft aus dem Pfarrgarten

Naturrüber Apfelsaft von unbehandelten Äpfeln aus dem Pfarrgarten, garantiert ohne Zusatzstoffe, ist im Pfarrbüro erhältlich, 5 Liter kosten 6,50 €.

Kinderkirche

Am **Sonntag, 27. Januar 2019**, um 10 Uhr Kinderkirche im Haus St. Benedikt, anschließend Mitfeier der Eucharistie in der Stadtpfarrkirche.

Kinderstunde

Am **Samstag, 19. Januar**, ab 9.30 Uhr im Haus St. Benedikt. Herzliche Einladung an alle Schüler von der 2. Klasse bis zur 5./6.Klasse.

Caritaskalender

Wer noch einen Caritaskalender benötigt, kann diesen ab 3. Januar für 5 Euro im Pfarrbüro erwerben.

KAB-Jahresversammlung

Am **Samstag, 26. Januar**, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Haus St. Benedikt nach der um 18.30 Uhr beginnenden Vorabendmesse. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und die, die mit der KAB verbunden sind.

Informationen zur Erstkommunion

Am **Samstag, 12. Januar**, findet um 9.30 Uhr im Haus St. Benedikt das erste Treffen der Erstkommuniongruppen statt.

Informationen zur Firmvorbereitung

Am **Donnerstag, 17. Januar**, findet der erste Firmelternabend statt. Herzliche Einladung an die Firmlings-Eltern aus dem ganzen Pfarrverband.

Getränkevertrieb Abholmarkt **RAMBICHLER**

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesservice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen



Kirchliches

Termine des katholischen Frauenbunds Heideck

Jahresversammlung

Am **Sonntag, 13. Januar**, um 14 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Haus St. Benedikt.

Weihnachtsausflug

Der Weihnachtsausflug des Katholischen Frauenbundes führte die Teilnehmerinnen in diesem Jahr nach Augsburg.

Die Gruppe genoss das schöne Wetter und den wunderschönen Weihnachtsmarkt mit seinen ausgefallenen Ständen. Die Frauen waren begeistert von der Weihnachtsatmosphäre der Stadt Augsburg mit ihren Sehenswürdigkeiten und Geschäften, die zum Bummeln einluden. Und zum Einkaufen, wie das Foto zeigt.

Frauentreff

Am **Montag, 7. Januar**, um 19 Uhr, im Haus St. Benedikt.



Kirchcafé

Am **Sonntag, 13. Januar**, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst mit Lektor Dr. Spörl um 10.15 Uhr ins Gemeindehaus Heideck ein. Parallel findet ein Kindergottesdienst statt. Im Anschluss bietet das Kirchcafé die Möglichkeit zu ungezwungener Begegnung.

Rockenstube

Am **Mittwoch, 9. Januar**, findet die nächste Rockenstube im Schulhaus Alfershausen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle, die gerne in gemütlicher Runde basteln oder handarbeiten, sind dabei genau richtig.

Crossing America – Mit dem Rad vom Atlantik zum Pazifik

Am **Mittwoch, 16. Januar**, wird um 19.30 Uhr herzlich ins Gemeindehaus Heideck eingeladen. Gerhard Wendler zeigt Bilder und erzählt Geschichten. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für Regens Wagner Zell erbeten.

Elektro.Wärme.Bad.

MORY

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus
einer Hand: Elektro - Wärme -
Bad - Hausgeräte. Alle Gewerke,
ein Ansprechpartner.

www.mory-haustechnik.de

Adventskonzert in der Stadtpfarrkirche

Seit 14 Jahren lädt der Kirchenchor regelmäßig zu einem Konzert im Advent in die Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer ein. Der gute Ruf, den diese Veranstaltung unter der Leitung von Franz Stengl genießt, hatte wieder für ein voll besetztes Gotteshaus gesorgt. Zu Beginn hieß Jürgen Streit die Konzertbesucher willkommen. „Selten gibt es eine so volle Kirche“, stellte er erfreut fest. Dann erschallte zum Introitus von der Empore herab die Suite Nr. 2 aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel. Simone Spaeth und Tatjana Hinzberger (Trompeten) und Regionalkantor Willibald Baumeister (Orgel) waren die Interpreten dieses festlichen Konzerts. Stadtpfarrer Dr. Josef Schierl, der Schirmherr, versprach 90 Minuten hochrangige Musik und wünschte eine adventliche Atmosphäre in dieser „schönen und wichtigen Zeit im Leben“. Von wuchtigen Paukenschlägen eingeleitet, folgte der freudige Eingangschor „Jauchzet, frohlocket“ aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Bläser und Streicher stimmten zusammen mit der Truhenorgel, gespielt von Willibald Baumeister, ein, bevor der Kirchenchor die Melodie aufgriff. Ein Paukenwirbel beendete das Werk. Mit dynamischem Dirigat führte Chorleiter Franz Stengl seinen in zahlreichen Proben bestens präparierten Kirchenchor, die Solistinnen und Solisten sowie das Instrumental-Ensemble zusammen. Lediglich eine einzige gemeinsame Probe war vorausgegangen. Wohl das anspruchsvollste Werk des Abends war das Gloria, ein wohlklingender Lobpreis Gottes, aus der Missa Longa von Wolfgang Amadeus Mozart. Die vier Gesangssolisten Alexandra Vildosola (Sopran), Susanne Veeh (Alt), Andreas Kalmbach (Tenor) und Hyunho Yoo (Bass) sangen zunächst inmitten des Chors, bevor sie später als Solisten hervortraten. Auch der frühere Heidecker Kaplan Pater Paul war zur Unterstützung aus Deining angereist. Mit sonorer Stimme stimm-

te der südkoreanische Bassist Hyunho Yoo das Gloria aus der Missa Longa von Wolfgang Amadeus Mozart an. Die drei weiteren Solisten und der Chor begleiteten ihn. Die bezaubernde Stimme von Alexandra Vildosola war mit innigem Ausdruck in „O Maria, virgo pia“ zu hören. Es ist ein überzeugender Lobpreis der Gottesmutter und zugleich ein flehentliches Gebet. Zwischendurch leitete Jürgen Streit mit Informationen zu den nächsten Kompositionen über und las besinnliche Texte zum Advent. Da durfte Heiteres durchaus nicht fehlen. Später über den Hirtenbub in einer Erzählung Karl Heinrich Waggerls, der das Jesuskind tröstete, indem er ihm dessen kleinen Daumen in den Mund schob. Gewissermaßen ein Ohrwurm ist das „Air“ aus der Orchestersuite Nr. 3 von Johann Sebastian Bach. Zart und schwebend erfüllte die Musik den Kirchenraum. Mit dezenter Begleitung auf der Truhenorgel forderte dann der Tenor Andreas Kalmbach: „Alle Tale macht hoch erhaben“ aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, einem Zeitgenossen Johann Sebastian Bachs. Händel schrieb dieses gewaltige Werk in nur 24 Tagen bei seinem Aufenthalt in Irland. Am 13. April 1742 wurde es in Dublin uraufgeführt. Auch die weiteren Darbietungen entstammen dem gleichen Oratorium, wie

der Choral „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn“ oder „Hoch tut euch auf“, zwei wahrlich herrliche Gesänge. Als harmonisches Duett interpretierten Alexandra Vildosola und Susanne Veeh die tröstliche Arie „Er weidet seine Herde“. Dann war es erneut die kräftige Bassstimme von Hyunho Yoo, die diesmal „Sie schallt, die Posaun“ anstimmte und die Auferstehung verhieß. Trompeten ersetzten die Posaunen. Den krönenden Abschluss bildete der Schlusschor des zweiten Teils des dreiteiligen Messias, das weltberühmte, mächtige Halleluja. Händel fügte es 1741 dem Messias hinzu. Es wird berichtet, dass König Georg II. beim ersten Hören des Chors so ergriffen war, dass er aufsprang und im Stehen zuhörte, was alle anderen dazu veranlasste, seinem Beispiel zu folgen. In vielen Ländern wird dieser Brauch heute noch gepflegt. Lange anhaltender, stehender Applaus des ergriffenen und begeisterten Publikums brandete auf. Da ging es nicht ohne Zugaben ab. Zart und innig erklang „Stille Nacht“. Pfarrer Schierl sprach den Sängern und Instrumentalisten, insbesondere auch dem Chorleiter Franz Stengl, Dank und Anerkennung für dieses gelungene Konzert aus. Und weil der Applaus abermals aufbrandete, gab es als zweite Zugabe noch einmal das „Halleluja“.

Im Anschluss an das Konzert wurden im Haus St. Benedikt zwei Sängerinnen für ihr langjähriges Engagement geehrt. Dazu waren neben den Chormitgliedern auch Stadtpfarrer Josef Schierl und Heidecks Bürgermeister Ralf Beyer mit seinen beiden Stellvertretern Maria Brunner und Dieter Knedlik gekommen. In seiner Laudatio würdigte Pfarrer Schierl zunächst die Sängerin Marianne Heckl für 25 Jahre Treue zum Kirchenchor. Schon ein halbes Jahrhundert ist Helga Steib eine Stütze des Chors. Beide erhielten eine von Bischof Gregor Maria Hanke unterzeichnete Dankesurkunde.





VHS Heideck

Programmhefte der Volkshochschule des Landkreises Roth und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Heideck. In diesen Kursen des Herbst- und Wintersemesters 2018/19 sind noch Plätze frei.

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Di, 8. Januar, 18.30–20 Uhr, 8 x, Städt. Kindergarten, Selingstädter Straße 10
Kursgebühr: 52 €

Kursleiterin: Jeanette Kindt
Kursnummer: 40354

Inspiziert vom dynamischen Yogastil „Prana Vinyasa Flow“, wollen wir den Alltag hinter uns lassen und Ruhe im Inneren finden. Die fließenden Bewegungsabfolgen bringen die Lebensenergie Prana zum Ausdruck und ermöglichen es, eine Verbindung zu dieser Energiequelle aufzubauen. Die Verbindung von Atem und Bewegung steht beim Vinyasa-Yoga im Vordergrund. Anfänger und langjähriger Yogi sind herzlich willkommen, in den dynamischen Flow miteinzusteigen. Bitte mitbringen: Matte/Decke, bequeme Kleidung, warme Socken, Getränk.

Line Dance Country- und Western für Anfänger mit Vorkenntnissen

Fr, 11. Januar, 20–21.30 Uhr, 8 x

Schule, Laffenauer Straße 14, kl. Turnhalle
Kursgebühr: 52 €

Kursleiter: Brigitte und Michael Schnellinger
Kursnummer: 51252A

Dieser Kurs eignet sich bestens für Liebhaber von Country-Musik jeden Alters, die Spaß am Tanzen haben. Er baut auf dem Kurs des letzten Semesters auf. Quereinsteiger/innen mit Anfängerkenntnissen sind herzlich willkommen. Line Dance fördert Koordination, Kondition, Fitness und bringt vor allem Spaß. Sie üben Schrittfolgen und Choreografien ein. Getanzt wird hauptsächlich zu Country-Musik aber auch zu anderer fetziger Musik mit unterschiedlichen Tanzrhythmen. Bitte mitbringen: Hallenschuhe (keine schwarzen Sohlen)

Discofox-Workshop: Fit für den Fasching

Sa, 12. Januar, 20–22 Uhr
Städt. Kindergarten, Selingstädter Straße 10
Kursgebühr: 25 € (pro Person)

Kursleitung: Tanzschule Project Dance
Kursnummer: 51007

Discofox – der ewig aktuelle Party-Tanzhit für jede Gelegenheit. Er entstand Anfang der 1970er Jahre aus Elementen von Foxt-

rott, Swing und Boogie Woogie. Seitdem ist er Stammgast auf jeder Tanzfläche. Mit seinem einfachen Grundschrift lässt er auch immer die Männer entspannt und die Ladys elegant aussehen. Sie erlernen bei uns typische Figuren und Kombinationen, die Ihnen auch den Austausch mit anderen Tänzern ermöglichen. Nach diesem Kurs haben Sie ein abwechslungsreiches Discofox-Programm mit ersten Variationsmöglichkeiten an der Hand. Er ist geeignet für alle Einsteiger ohne Vorkenntnisse, lang zurückliegenden Kenntnissen, zum Auffrischen und für alle, die gern Discofox tanzen. Bitte in Wechselschuhen tanzen. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Getränk

Latin Move

Tanzfitness für Einzeltänzer

Sa, 12. Januar, 17.30–19.30 Uhr,
Städt. Kindergarten, Selingstädter Straße 10
Kursgebühr: 19 €

Kursleitung: Tanzschule Project Dance
Kursnummer: 51107

Freude und Spaß an lateinamerikanischen Rhythmen, das ist der ideale Ausgleich für den Büroalltag. Zur typischen mitreißenden Musik aus Latein-Amerika, z. B. ChaCha und Salsa, lernen Sie als Einzeltänzer/-in einfache Choreographien aus dem Programm der lateinamerikanischen Tänze. Ob schnell, ob langsam, ob elegant, ob flott – hier sind alle Varianten vertreten. Und Sie trainieren Ihre Kondition und Koordination auf eine Weise, die einfach Spaß macht. Dieser Fitness Tanzkurs ist für jeden geeignet, der sich gerne zu lateinamerikanischer Musik bewegt. Bitte in Wechselschuhen tanzen. Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Getränk

Lachyoga

Do, 17. Januar, 18–19.30 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 11 €

Kursleiterin: Daniela Zibi
Kursnummer: 40491

Möchten Sie lachend Ihr Herz, Ihren Kreislauf und Ihre Lunge stärken, spielerisch schlechte Laune vertreiben und Depressionen vorbeu-

gen? Zusätzlich wirkt Lachen entspannend, fördert Teamwork und Kreativität. Probieren Sie es aus! Freuen Sie sich auf die Harley Davidson Übung, das Karatelachen, das Cowboylachen, auf einen Lachcocktail und viele andere lustige Übungen! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Getränk

Gesundheit ist essbar

Do, 17. Januar, 20–21.30 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €

Kursleiterin: Daniela Zibi
Kursnummer: 46106

Wie beeinflusst unsere Ernährung unsere Gesundheit? Gibt es Zusammenhänge zwischen Krankheiten wie Diabetes, Rheuma, Gicht oder Allergien und dem, was wir essen? Kann man sogar Arteriosklerose, Arthrose oder Alzheimer vorbeugen? In diesem Vortrag erhalten Sie viele wertvolle Informationen rund um das Thema Ernährung und Gesundheit inkl. Unterlagen und Rezepten.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Getränk

Schultern, Nacken und Rücken entspannen

mit Hatha-Yoga und Augen-Yoga - Sehtraining

Sa, 26. Januar, 9–12 Uhr,
Städt. Kindergarten, Selingstädter Straße 10
Kursgebühr: 15 €

Kursleiterin: Eva Angela Böhm
Kursnummer: 40355

Fehlhaltungen im Schulter- und Nackenbereich begünstigen Verspannungen und Schmerzen, die bis in Kopf und Rücken ausstrahlen können. Lernen Sie den Zusammenhang zwischen Körperfehlhaltungen und deren Auswirkung auf Muskeln und Wirbelsäule kennen. Steigern Sie Ihre Gesundheit mit Yogahaltungsübungen zur Mobilisierung, Kräftigung und Entspannung. Augen-Yoga-Übungen stärken Ihre Sehkraft und entspannen den gesamten Kopf- und Nackenbereich. Atem- und Entspannungsübungen unterstützen den Stressabbau. Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung, Kissen, Decke.

Jahresversammlung und Wanderung beim BN/LbV

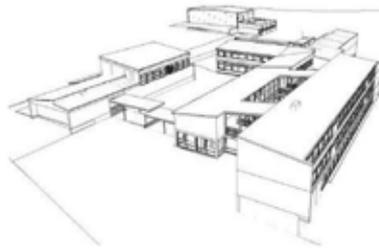
Jahresversammlung

Am **Freitag, 18. Januar**, um 19.30 Uhr, beginnt im evangelischen Gemeindehaus an der Kapell die Jahresversammlung der gemeinsamen Ortsgruppe des BN/LbV statt. Auf dem Programm stehen Jahresrückblick, Kurzvorträge zum Baum und Vogel des Jahres sowie Mitgliederehrung.

Winterwanderung im Kohlbusch

Am **Sonntag, 20. Januar**, von 14 bis ca. 16 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Bahnhof in Seiboldsmühle, Referent ist Dr. Karl-Heinz Neuner. Der 3 km lange Nachmittagsspaziergang führt uns vom Parkplatz aus in das Waldstück namens „Kohlbusch“, westlich bis nordwestlich vom Gredl-Radweg. Neben der Suche nach Spuren heimischer Wildarten (nur

bei Schneedecke möglich) ist der Rundgang in vielerlei Hinsicht aufschlussreich (z. B. Waldbau, Baumarten, Tierwelt, Freizeitgestaltung). Möglicherweise sind Teile des schönen Waldstücks in dieser Form bald nicht mehr vorhanden, weil auf diesem Areal ein großes Gewerbegebiet geplant ist. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!



Grundschule und Mittelschule Heideck

Laffenauer Straße 14
91180 Heideck

☎ 09177 4919-0 ☎ 09177 491919

sekretariat@vs-heideck.de

www.vs-heideck.de

Starte deinen Freiwilligendienst (BFD/FSJ)

an der Grundschule Heideck

Wer?: - Abiturienten, die ein soziales Jahr zur Berufsorientierung bzw. Berufsvorbereitung absolvieren möchten

- Erwachsene, die sich engagieren möchten

Wann?: ab 1. März 2019 möglich

Was?: - Aufgaben im pädagogischen, erzieherischen Bereich (Arbeit mit Grundschulkindern) sowie in Projekten und in der Verwaltung

- Seminartage

- Taschengeld, Versicherungen

- Urlaubstage (an den Ferienkalender der Schule angepasst)

Interesse?: Bewerbung ab sofort an die Schulleitung der Grundschule schulleiterin@vs-heideck.de

Weitere Infos unter www.freiwilligendienste-bayern.de

VdK-Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Hans-Walter Koszorus, der stellvertretende Vorsitzende des VdK-Ortsverbands, leitete für die kranke Vorsitzende Veronika Habermann – deren Grüße er ausrichtete – die Weihnachtsfeier. Er lobte das gute Miteinander im Vorstand und die vielen Helfer, dank derer die große 70-Jahr-Feier im Oktober dieses Jahres in der Stadthalle möglich war. Vor allem Maria Allmannsberger, Inge Brandl-Herrmann, Elfriede Endres, Bianca Fürsich, Mathilde Geißler, Edith Koszorus, Christa Muck und Karola Netter lobte er für deren großes Engagement, so dass die Feier gut gelingen konnte.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Ralf Beyer den Verein mit seinen vielfältigen Aktivitäten wie Sing- oder Spielnachmittage. Der VdK-Kreisvorsitzende Heinz Bieberle berichtete, dass die VdK-Präsidentin Verena Bentele kraftvoll für Mitglieder wirbt mit



Die für langjährige Mitgliedschaft Geehrten mit dem VdK-Kreisvorsitzender Heinz Bieberle (hinten von rechts), dem stellvertretenden Ortsvorsitzenden Hans-Walter Koszorus und Bürgermeister Ralf Beyer.

der Aktion „Tritt ein für soziale Gerechtigkeit!“ Seit mehr als 70 Jahren setzte sich der VdK mit bundesweit fast 1,9 Millionen Mitgliedern für soziale Gerechtigkeit ein, davon 10 100 im Landkreis Roth. Mitglieder profitieren von der kompetenten Beratung im Sozialrecht. Der VdK vertrete als größter Sozialverband Deutschlands wirksam sozialpolitische Interessen gegenüber der Politik. Mehr als 40 Millionen Euro habe man durch Beratung für die Mitglieder zurückholen können, „Geld, das Ihnen zusteht, aber falsch berechnet wurde“. Im kommenden Jahr wolle der Verband

erreichen, dass die Mütter, die vor 1992 Kinder bekamen, für diese ebenso viele Rentenpunkte bekommen wie die jüngeren Mütter.

Nach einer Weihnachtslieder-Singrunde, begleitet von Helmut Netter am Akkordeon, wurden langjährige Mitglieder geehrt. Zehn Jahre im Verband sind Karin Apel, Armin Detro, Bianca Fürsich, Ottilie Golla, Gerlinde Hanusch, Ingbert Kaiser, Wilhelm Pösl und Georg Troll, wofür sie das Treue-Abzeichen in Silber erhielten. Für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten das Treue-Abzeichen in Gold Kuno Burger, Uwe Ehlers, Maria Feyer-

lein und Gerlinde Knedlik. Bereits 25 Jahre Mitglied sind Martin Schmidt und Georg Krämer und erhielten dafür ebenfalls das goldene Treue-Abzeichen.

Adventlich-weihnachtliche Geschichten, vorgelesen von einigen der Mitglieder, und weitere Weihnachtslieder rundeten die Weihnachtsfeier zu einem gemütlichen Nachmittag ab.

Produkt der Monate Dezember+Januar: Wintergemüse

Auch in der kalten Jahreszeit bietet Gemüse aus der Region viele leckere und gesunde Sorten und stellt eine sinnvolle Alternative zu importiertem Gemüse dar. Dies nahmen die Lokale Agenda des Landkreises Roth und das Umweltschutzamt der Stadt Schwabach zum Anlass, Wintergemüse zum Produkt des Monats zu küren.

Ob Rote Bete, Sellerie oder Wirsing, sie alle haben reichlich Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Für unseren Körper sind Blumenkohl, Karotten, Feldsalat und Co. wichtige Nährstofflieferanten. Tomaten und Gurken dagegen büßen im Winter oft an Qualität und Geschmack ein. Sie werden importiert und haben bereits Hunderte Kilometer Transportwege hinter sich. Regionales Wintergemüse hingegen darf in Ruhe

reifen und landet dann knackig und frisch im Hofladen, wenn es am besten schmeckt. Es hält sich deutlich länger und behält alle Vitamine und Mineralstoffe. Durch die Vermeidung hoher Transport- und Energiekosten weist regionales Wintergemüse auch eine wesentlich bessere Ökobilanz auf. „Original regionales“ Gemüse stärkt somit nicht nur das Immunsystem, sondern schützt auch die Umwelt.

Unsere Direktvermarkter bringen das Wintergemüse frisch vom Feld direkt in den Laden. Hier muss man nicht lange suchen, um selbst im Winter eine unglaubliche Vielfalt zu entdecken. Zehn Gemüsebauern aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach, davon einer in Bioqualität, bieten zurzeit Wintergemüse an. Alle Informationen hierzu kön-

nen dem aktuellen Faltblatt „Produkt des Monats“ entnommen werden. Im Flyer findet man alle Adressen der regionalen Gemüseanbieter, die angebotenen Sorten und Wissenswertes zum Wintergemüse. Außerdem zeigen passende Rezepte, wie man Wintergemüse lecker verarbeiten kann. Ernährungsinformationen und Rezeptvorschläge stammen aus der Feder des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth.

Die Flyer liegen u. a. bei den Gemeinden, in den Filialen der Sparkasse und Raiffeisenbanken und im Landratsamt Roth aus.

Weitere Informationen: Landkreis Roth – Lokale Agenda 21, Tel. 09171 81-1326, www.agenda21-roth.de, www.direktvermarkter-roth.de.



Gesprächswerkstatt Lesekreis

Mittwoch, 30.1.2019, um 18 Uhr
in der Bücherei
„Altes Land“
von Dörte Hansen

Das „Polackenkind“ ist die fünfjährige Vera auf dem Hof im Alten Land, wohin sie 1945 aus Ostpreußen mit ihrer Mutter geflohen ist. Ihr Leben lang fühlt sie sich fremd in dem großen, kalten Bauernhaus und kann trotzdem nicht davon lassen. Bis sechzig Jahre später plötzlich ihre Nichte Anne vor der Tür steht. Sie ist mit ihrem kleinen Sohn aus Hamburg-Ottensen geflüchtet, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen – und wo Annes Mann eine andere liebt.

Durch den Abend führt Roswitha Köstler.

Weihnachtspaket-Aktion der Grundschüler

Die Schule unterstützt wieder den Verein „WERKE statt WORTE e. V.“ mit der Weihnachtspaketaktion der Nächstenliebe. In diesem Jahr packten die Kinder mit Hilfe ihrer Eltern mehr als 60 Riesepakete, die zum Weihnachtsfest den armen Familien in Vukovar (Bosnien-Herzegowina) übergeben wurden.

Zur Übergabefeier der Weihnachtspakete versammelten sich alle Kinder mit ihren Lehrkräften im Hauptflur der Schule. Schulleiterin Martina Wirsing freute sich über so viele Riesepakete, die die Eltern mit Lebensmitteln, Weihnachtstüten mit Süßigkeiten und Geschenken für Kinder, Spielsachen, Hygieneartikeln oder Haushaltswaren gefüllt hatten. Sie bedankte sich bei der Firma Klingele, die wieder die Kartonagen spendete. Sie begrüßte den Vorsitzenden des Vereins „WERKE statt WORTE“ Rudolph Karg sowie den für die Region Ingolstadt zuständigen Organisator Josef Pickl aus Rudertshofen. Auch der Nikolaus, den Richard Böhm darstellte, war zur Übergabefeier gekommen. Nach dem Lied „Herr, gib Du uns Augen, den Nachbarn zu sehen“ und musikalischer Begleitung durch die Flöten- und die Orffspieler der Klasse 3a bedankte sich Josef Pickl

für die wiederum großartige Unterstützung: „Ihr alle bereitet mit den vielen Paketen den armen Menschen in Vukovar eine riesengroße Freude.“

Rudolph Karg bedankte sich ebenso bei Eltern und Lehrkräften für die großartige Unterstützung der Aktion, die es schon seit 25 Jahren gibt. Er erzählte den Kindern, dass die Pakete in der Christmette am 24. Dezember an bedürftige Menschen in dem rund 2000 km entfernten Vukovar verteilt werden. Dort gebe es sehr viele Menschen, die keine Arbeit haben, sehr arm sind, nicht jeden Tag etwas zu essen haben und auch keine Weihnachtsgeschenke erwarten kön-

nen. „Wenn wir den Menschen nichts schicken, dann haben sie nichts“, erklärte Karg die Situation. Er stellte fest, dass auch in diesem Jahr wieder von so vielen Menschen in Bayern Lebensmittel und andere Sachspenden zur Verfügung gestellt wurden, dass mit vier Sattelschleppern 160 Tonnen Hilfsgüter nach Vukovar gefahren werden können. Dann war die Zeit zum Feiern. Die Kinder der Klasse 4b zeigten den Tanz „Shalom“ und Rudolph Karg spielte auf der Minigitarre „Halleluja, preiset den Herrn“, bei dem die Kinder aufstehen und knien mussten, was die Mädchen und Buben mit viel Spaß mitmachten.



Bücherei Heideck

Neuerung: Ab 2019 beträgt die Ausleihfrist für Zeitschriften nur noch 1 Woche!

Neue Zeitschriften:
„Wohnen & Garten“ und „Dein Spiegel“

Nächste Onleihe-Sprechstunde: Freitag, 25. Januar

Besuchen Sie die Onleihe der Stadtbücherei Heideck!
www.leo-nord.de



Die Schule der magischen Tiere 10: Hin und weg!
von Margit Auer

An der Wintersteinschule ist was los! Die Jungs sind hin und weg, denn ein Fußball-Casting sorgt für Aufregung. Dann taucht ein magisches Meer-schweinchen auf. Das Problem: Es will nicht sprechen und verkrümelt sich in eine unmagische, mümmelnde Meerschweinchen-Gruppe. Und: "Oje, oje, oje!", jammert Eule Muriel. Denn ein Kind aus der Klasse wird mit seinem magischen Tier wegziehen ...



Talon (Band 5): Drachenschicksal
von Julie Kagawa

Das mutige Drachenmädchen Ember hat sich entschieden: gegen Riley und für Garret, ihren Sankt-Georgs-Ritter. Auch wenn sie weiß, dass er nur ein kurzes Menschenleben hat und sie ihn für immer verlieren könnte. Denn der große Kampf gegen Talon steht bevor: Ember, Garret und der rebellische Riley brechen noch einmal zusammen zu einer gefährlichen Mission auf...



Heute schon für morgen träumen
von Lori Nelson Spielman

Als Emilia auf dem New Yorker Flughafen ihre verrückte 79-jährige Großtante Poppy trifft, bekommt sie plötzlich Angst vor der eigenen Courage. Warum hat sie bloß deren Einladung zu dieser weiten Reise nach Italien angenommen? Poppy tut so, als wüsste sie allein, was im Leben wichtig ist: etwas riskieren, Erfahrungen sammeln und sich selbst dabei treu bleiben...



DVD: Mamma Mia! Here we go again

Einige Jahre sind vergangen, seit Sophie und ihr Sky auf Kalokairi geheiratet haben. Jetzt ist Sophie schwanger und gerät in Panik, sie könne der Verantwortung womöglich nicht gerecht werden. Zum Glück sind die Freundinnen ihrer Mama Donna zur Stelle. Rosie und Tanya können sich noch genau erinnern, wie es damals war, als Donna der Hof von Sam, Harry und Bill gemacht wurde - und wie sie sich dann allein durchs Leben schlagen musste, als sie mit Sophie schwanger wurde.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 10.00 Uhr	Samstag	18.00 - 19.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/485090 - stadtbuecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de

Fasching – Fasching – Fasching

Faschingsball des GVH

Der Geselligkeitsverein veranstaltet am **Samstag, 19. Januar**, Einlass 20 Uhr, seinen 29. Faschingsball, heuer mit dem Motto „Fabelhafte Märchenwelt“. Die Verantwortlichen versprechen einen unterhaltsamen Abend mit DJ Bruchi und DJ Thommy. Für eine Einlage konnten „The Happy Shakers“ verpflichtet werden. Der Kartenvorverkauf (pro Karte 10 Euro) in der Postfiliale Brüchle begann bereits. Der GVH weist bereits im Vorfeld auf die strikte Einhaltung des Jugendschutzgesetzes hin. Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit entsprechender Erlaubnis der Eltern über 24 Uhr hinaus bleiben. Jugendliche unter 16 Jahren können den Ball nur mit einem Erziehungsberechtigten besuchen.

Kinderfasching in der Stadthalle

Am **Sonntag, 27. Januar**, lädt ab 14 Uhr das Heidecker Kinderfaschingsprinzenpaar die gesamte Bevölkerung zum Kinderfaschingsball in die Stadthalle ein. Neben DJ Bruchi, der wieder für die musikalische Unterhaltung sorgen wird, werden dieses Jahr als besonderes Highlight „die Bubbles“ mit ihrer kunterbunten Kindermusikshow gute Stimmung verbreiten.

Der Eintritt zum Kinderfaschingsball ist wie immer frei. Es ergeht herzliche Einladung an alle Kinder mit den Eltern, Omas, Opas usw.

Faschingsball des Stammtischs Fanny

Am **Samstag, 16. Februar**, ab 20 Uhr (Einlass ab 20 Uhr) findet der 22. Faschingsball des Stammtischs Fanny in der Stadthalle in Heideck statt. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Rockabilly“. Neben sehenswerten Einlagen sorgt DJ Del Sun für die richtige Stimmungs- und Tanzmusik.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten für 10 Euro findet ab 7. Januar 2019 beim Fitnessstudio LAVIDA und beim Regent-Verlag Heimerl statt. Jugendliche werden ab 16 Jahren eingelassen, es finden Ausweiskontrollen statt.

Motorsägen-Kurs für Waldbesitzer

Im zweitägigen Motorsägen-Kurs am **31. Januar/1. Februar 2019** in Heideck sind noch einzelne Plätze frei. Teilnehmern können nur Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie deren Familienangehörige. Eine Anmeldung unter 09177 255 oder 0160 3624119 (Revierförster

Dietmar Schuster) ist zwingend erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Veranstalter des Kurses ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth, Forstrevier Heideck, in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.



Apfelsaft aus Heidecker Äpfeln

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monate haltbar.

Ab 5 Beutel: Lieferung im Gemeindebereich frei Haus!

5 Liter im Beutel - 6,50 Euro
10 Liter im Beutel - 11,50 Euro

Obst- und Gartenbauverein
Heideck e.V.
Ziegelmoos 11
91180 Heideck
Tel. 09177-1729



EDV Beratung Werner Ebner

EDV Lösungen für Kleinbetriebe und Mittelstand
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Service & Support

Unterstützung bei PC & Softwareproblemen
Telefonisch, per Email, Vor Ort oder Fernzugriff

Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat
Bei ihnen vor Ort und in meinem Schulungsraum

Kleine Gruppen: 1-4 Teilnehmer (auch für Privat)

Themen: Excel, Access, Word,
Automatisierung mit Excel VBA, ...

Informationen unter www.Werner-Ebner.de
oder auf Anfrage per Tel oder EMail.

Tel: +49 (9177) 8 45 90 84
Handy +49 (175) 4 72 99 98

Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
E-Mail: Ebner.W@gmx.de

Vorlesetag der Grundschule

Richtig stolz waren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule, als sie von Schulleiterin Martina Wirsing erfuhren, dass ihre Schule als „Anwendungsschule in der Leseinitiative Fachintegrierte Leseförderung Bayern (FILBY)“ berücksichtigt worden ist. Die zweiten Klassen werden dabei ein systematisches Lesetraining absolvieren, „das begleitend zum regulären Unterricht sowohl im Fach Deutsch, als auch in den Sachfächern gewinnbringend durchgeführt werden kann.“ Der Wert des Lesens als Kulturgut wurde damit wieder in den Vordergrund gerückt. Am bundesweiten Vorlesetag stellten alle Klassen das Lesen in den Mittelpunkt. Viel Wert wurde dabei auf gegenseitiges Vorlesen gelegt.

In der Lernwerkstatt und in den Klassenzimmern, ja selbst auf den Fluren saßen Zweier- und Dreiergruppen zusammen. Es lasen zum Beispiel die Drittklässler den Erstklässlern aus einem Buch vor. Auch die Kinder der Klasse G4A der Comeniuschule waren mit Eifer dabei. Da übte Sophia mit Vivien aus der Regelschule das Vorlesen. „Jetzt du!“, fordert sie Vivien auf. Vivien kommt aus Ungarn und konnte bei Schuljahresbeginn noch kein Deutsch. Von Lehrkräften wollte sie sich nicht helfen lassen, von Sophia aber schon.

Die Kinder der Klasse G4A lauschten in einem anderen Zimmer den Kindern der Klasse 2, die mit verteilten Rollen die Erzählung „Martin und das Pferd“ in Szene setzten. In der Kombiklasse waren Bären, Tiger und Füchse versammelt. Natürlich nicht wirklich. Die Lehrerin Christiane Hümmer unterrichtet die Klassen 1 und 2 gemeinsam. Zusätzlich sind die Kinder mit dabei, die freiwillig die zweite Klasse wiederholen. Da ist viel Organisationsgeschick gefordert. Die drei Tiernamen sind übrigens die Namen der Gruppen.

Die Schülerinnen und Schüler bereiten jeweils ein Buch vor und erstellen eine Kurzinformation in einem Guckloch-Faltblatt. Zuletzt übergaben die Tiger den Bären die Lesestartbücher. Maria Brunner, Heidecks dritte Bürgermeisterin, las Lesebuchtexte zum Thema Wald vor. Der Kinderbuchautor Josef Carl Grund war vor langer Zeit Lehrer in Heideck. Als Grundlage für Referate diente in den vierten Klassen seine geschichtliche Erzählung „Feuer am Limes“.



Kleeblatt-Profi besuchte Weihnachtsfeier der Kleeblatt-Fans Heideck

Auch im 5. Jahr in Folge ließ sich die SpVgg Greuther Fürth bei ihrem Fanclub nicht lumpen. Als Zeichen der familiärer Verbundenheit feiert man auch mit den kleineren und entfernteren Fanclubs gemeinsam Weihnachten. So kam zur Weihnachtsfeier der Kleeblatt-Fans der Spieler David Atanga in Begleitung des Vertriebsmarketing-Leiters Markus Leitner zu Besuch. In gemütlicher Runde plauderte David Atanga über sich, seine Profikarriere und seine weiteren fußballerischen Ziele.

Der 20-jährige Offensivspieler wurde in Ghana geboren und von RB Salzburg nach Europa geholt. Beeindruckend ist, dass er bereits zweimal österreichischer Meister und einmal Pokalsieger auf seiner Visitenkarte stehen hat. Das Kleeblatt konnte ihn für die Saison 2018/2019 für ein Jahr von RB ausleihen, damit er mehr Spielpraxis sammeln kann. Er gilt außerdem als einer der talentiertesten Fußballer Ghanas. Von seinem neuen Team zeigte er sich sofort beeindruckt:

„Die haben mich hier in Fürth sehr gut aufgenommen. Ich habe mich sofort wohl gefühlt.“ Sein persönlicher Traum wäre es, in England für Tottenham Hotspur auflaufen zu dürfen. Jetzt will der Neuzugang aber erst beim Kleeblatt durchstarten. Insgesamt sieht es ja auch ganz gut aus, und er konnte sich sogar

schon als Torschütze auszeichnen. Es wurden natürlich auch alle Unterschrifts- sowie Selfie- und Fotowünsche erfüllt. Dieser gelungene Ausflug nach Heideck wird nicht nur ihm, sondern natürlich auch den fast vollständig anwesenden Fanclub-Mitgliedern immer gut in Erinnerung bleiben.





WINTERZEIT – ADVENTSZEIT im städtischen Kindergarten und in der Krippe



Weihnachten steht vor der Tür, und der städtische Kindergarten und die Krippe blicken auf eine aufregende Vorweihnachtszeit und den Advent zurück.

Am 9. November versammelten sich alle Kinder mit ihren Eltern abends im Garten des städtischen Kindergarten zum Laternenumzug. Die Kinder zeigten Ihren Eltern und Geschwistern einen tollen Laternentanz, und die Vorschulkinder erzählten in einer kleinen Vorführung die Geschichte von Sankt Martin. Anschließend machten sich alle auf den Weg mit den vielen Laternen in Richtung Ziegelmoos. Nach dem Spaziergang im nächtlichen Schein der Laternen, begleitet von Musik und Liedern, führte der Weg wieder zurück zum Kindergarten. Hier warteten ein großes Fingerfood-Buffet und Getränke auf alle. Es war ein zauberhafter Abend mit vielen Lichtern und Gesichtern voller Freude.

Eingeleitet wurde der Advent mit der Weihnachtsbude des Elternbeirats am Heidecker Weihnachtsmarkt. Es wurden selbst gemachte Pralinen, Lebkuchen, Plätzchen, leckere heiße Schokolade und winterliche Liköre verkauft. Dank der vielen Mamas, die bei den Vorbereitungen halfen und in der Weihnachtsbude verkauften, und der starken Papas, die reibungslos den Auf- und Abbau der Bude organisierten, war der Markt ein voller Erfolg.

Mit dem Erlös lassen sich übers Jahr viele kleine Wünsche erfüllen, und der erste Wunschzettel wurde schon abgegeben.

Wie in jedem Jahr gab es im Kindergarten den traditionellen Adventsweg, bei dem sich alle Kinder im Gang auf Bänken versammelten und einer täglich fortführenden Adventsgeschichte lauschten. Der kleine Esel Fridolin begegnete auf seiner Reise nach Betlehem vielen Tieren und mit jedem Tag kam er seinem Ziel immer ein Stückchen näher.

Der Nikolaus durfte natürlich auch nicht fehlen! Da er aber am 6.12. so viel zu tun hatte, verabredete sich der

gesamte Kindergarten am Freitag, den 7.12., mit ihm abends vor der Stadthalle. Die Kinder und Erzieherinnen überbrückten die Wartezeit mit einem Lied und einer Geschichte vom Nikolaus. In der Geschichte war im Nikolaus-Sack ein Loch, und alle Geschenke purzelten heraus. Ein alter einsamer Mann fand die Geschenke und sammelte sie sorgsam ein. Er brachte sie dem Nikolaus, und alle Kinder bekamen ihre vorgesehene Päckchen.



Plötzlich wurde es hektisch an der Stadthalle. Die Feuerwehr rückte mit Blaulicht an und sperrte die Straße. Mathilde Geißler, die Kindergartenleiterin, erkundigte sich bei der FW Heideck, und auch hier hatte der Nikolaus anscheinend seine Päckchen verloren. Die Kinder waren sofort alle zur Stelle und halfen beim Suchen. Die Päckchenspur führte zum Bauhof, wo tatsächlich der aufgelöste Nikolaus wartete. Er bekam die Päckchen zurück, und die Kinder lenkten ihn mit tollen Liedern und Gedichten ab. Zur Belohnung gab es für alle Kinder Schokolade in einer Nikolausverpackung und anschließend zur Stärkung Bratwurstsemmel und warme Getränke.

Es wurde in der Adventszeit viel gebastelt, gemalt und sogar für die Eltern ein heimliches Weihnachtsgeschenk für Heiligabend gepackt. Was drin ist, bleibt natürlich noch ein Geheimnis.

Alle freuen sich jetzt auf die Weihnachtsferien und ein wunderschönes Fest mit der Familie.

**In diesem Sinne wünschen
das gesamte Team des Kindergartens
und der Elternbeirat allen von Herzen
frohe Weihnachtsfeiertage und
ein gesundes Neues Jahr 2019.**





Werk- und Bastelverein baute wieder die Krippe auf

Im Jahre 1984 erfreute zum ersten Mal in der Heidecker Frauenkirche eine Krippe die Besucher. Der damalige Stadtpfarrer Josef Fersch, der Architekt Josef Krätzer und Otto Somann, damals Vorsitzender des 1977 gegründeten Werk- und Bastelvereins, waren die Initiatoren. Pfarrer Josef Fersch war eigens nach Südtirol gefahren, um die ersten Krippenfiguren abzuholen. Der Künstler Josef Marschall fertigte das große Hintergrundbild an, auf dem man bei genauem Hinsehen einige markante Bauwerke der Stadt Heideck erkennt. Wie sich Xaver Fiegl, der jetzige Vorsitzende des Werk- und Bastelvereins, erinnert, musste die Krippe im Jahr 2002 an ihren jetzigen Standort in der KiD- Scheune umziehen, da die Kapell dringend saniert werden musste.

„KiD“ bedeutet übrigens „Kultur im Depot“ und weist darauf hin, dass Scheune und das angrenzende Gebäude, eine ehemalige Schreinerei, dem Heimat- und Verkehrsverein als Depot für die vielen historischen Kostüme und der Heimatkundlichen Sammlung als Depot dient.

Schon seit Anfang September waren die insgesamt 60 Mitglieder des Werk- und Bastelvereins mit dem Aufbau der Krippe beschäftigt. Sie dürfte eine der größten im Umkreis sein. Auf 35 Quadratmetern sind rund 60 Figuren angeordnet, die bis zu 60 Zentimeter hoch sind. Neben Kamelen, Elefant, Schafen, Hirten, Mägden und den Weisen aus dem Morgenland bildet natürlich die eigentliche Krippe mit dem Jesuskind,

Maria und Josef den Mittelpunkt. Auch eine Krippe ist vor Dieben nicht sicher, obwohl ein stabiles Gitter davorsteht. So gab es schon einmal den Versuch, eines der Kamele zu stehlen. Zwar scheiterte der Diebstahl, aber das Kamel zerbrach und musste für teures Geld wieder fit gemacht werden. Um die Kosten der Krippe zu decken, wurde im Jahr 1984 der erste Weihnachtsmarkt in Heideck ins Leben gerufen. Die Stände standen damals um die Kapell herum. Später wurde der Markt auf den Marktplatz verlegt. Nach wie vor werden aber die Standgebühren zur Instandhaltung der Krippe verwendet. Vor einigen Jahren konnte mit dem Geld sogar ein Elefant angeschafft werden. Die Holzschnitzerin Justine Netter kümmert sich um die Reparatur der Figuren und um deren Arrangement in der Krippe. Aber auch wenn nicht gerade das Weihnachtsfest vor der Tür steht, geht dem Werk- und Bastelverein die Arbeit nicht aus. So unterstützen die Mitglieder die beiden Heidecker Kindergärten und die Schule mit ihren Erzeugnissen. Spielgeräte, Kasperltheater, Insektenhotel, Hocker, Trockengestelle für Aquarelle sowie Fenster und Türen für das Gerätehaus im Schulgarten zählen dazu. Die Krippe in der KiD-Scheune ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Wenn man einen Schalter betätigt, erklingt weihnachtliche Musik und Scheinwerfer beleuchten abwechselnd die Szene.



Skiclub Heideck baute den Skilift auf

Zwölf freiwillige Helfer unter der Führung des Gerätewarts Daniel Englisch bauten den Skilift des Skiclubs am Rudletzholzer Skihang in neuer Rekordzeit auf. Alle notwendigen Arbeiten, die der TÜV für den Betrieb des Schleplifts verlangt, wurden zuverlässig erledigt, so dass der Lift bei entsprechender Schneelage betrieben werden kann. Beim Aufziehen des Schleppseils Einklicken der Schleppbügel war Kraft gefordert. Auch der Aufbau der Absperrungen klappte wieder reibungslos. Sobald es die Schneelage zulässt, wird der Skilift mit einer Schlepplänge von rund 200 Metern für die Skifahrer und Snowboarder am Rudletzholzer Berg laufen, sagt die Skiclubvorsitzende Luise Köstler. Sie wies darauf hin, dass das Gelände bestens geeignet ist für Skianfänger und Familien mit Kindern, die ihre ersten Schwünge lernen.



Konzert der Schola in der Stadtpfarrkirche

Der Auftritt der Schola Heideck ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Heidecker Weihnachtsmarkts geworden. Nachdem das Christkind seinen Prolog gesprochen und die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet worden war, begann die Schola unter der Leitung von Elke Stengel ihr Konzert in der Kirche. Diesmal hatten sich die Mitwirkenden auf der Empore versammelt. Heuer fehlte allerdings die ideale Ergänzung durch die hellen Kinderstimmen des Schulchors, da es nämlich keine Möglichkeit gab, eine Arbeitsgemeinschaft Schulchor einzurichten.

In mystisches Dunkel war das Kirchenschiff getaucht. Nur die Lichtertüten, die den Weg vor zum Altar säumten, und der rot angestrahlte Altarraum verbreiteten spärliches Licht. Johannes Scheuerlein zeichnete für diese interessante Lichtinszenierung verantwortlich. Mit „Lichternacht – Nacht der Verheißungen“ war denn auch das Konzert überschrieben. Zusätzlich wurden einige der Liedtexte auf eine Leinwand projiziert. Mit einem Instrumentalvorspiel auf dem E-Piano leitete Ann Kathrin Schwarz zum meditativen Lied „Land der Ruhe“ über. Pater Sebastian begrüßte im Anschluss die Besucher und sprach auch im Weiteren verbindende Texte. Er wurde unterstützt von Aline Fürsich, Frieda Drechsler, Emely Meyer und Gabriele Höfner-Kukula. Das rhythmusbetonte „Adiemus“, ein New Age song, folgte. Vielfach tauchen darin Worte auf, die stark dem Lateinischen ähneln, jedoch künstliche Wortschöpfungen sind. Gemäß der Überschrift „Nacht der Verhei-

ßungen“ wurden entsprechende Zitate aus der Bibel vorgetragen. Weiß gekleidete Ministrantinnen gingen von Bank zu Bank und zündeten die eingangs an die Besucher verteilten Kerzen an. Dazu intonierte die Schola den Taizé-Gesang „Nada te turbe – Nichts beunruhige dich“. Katja Schmidt spielte Gitarre, Michael Wirsing E-Bass und Perkussionsinstrumente. Am Schlagzeug saß Florian Köstler. Anika Schmidt, Katharina Schneider und Isabel Stengel bliesen die Querflöten. Anna Julia Heinloth ließ ebenfalls die Querflöte erklingen und steuerte mit den Chimes (eng beieinander hängende Metall-Klangstäbe) sphärenartige Klänge bei. In tröstlicher Interpretation stimmte nun die Schola ein Zitat aus Psalm 139 an: „Von allen Seiten, Herr, umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Gemeinsam bete-

te man das Vaterunser, bevor die Besucher gebeten wurden, die brennenden Kerzen vorne am Altar aufzustellen, der dadurch in warmes Licht getaucht wurde. Zur Erinnerung gab es Streichholzschachteln, die mit biblischen Verheißungen beklebt waren. Gut geeignet, um am nächsten Tag die erste Kerze am Adventskranz anzuzünden. Der Candle-Song „Go, light the world“ passte bestens dazu. Nach dem Segen empfahl Pater Sebastian, jetzt könne man zum Lied „You raise me up – Du ermutigst mich“ leise das Gotteshaus verlassen. Aber kaum jemand stand auf. Alle lauschten bis zum Schluss den harmonischen Stimmen und Instrumenten der Schola und sie belohnten die gezeigte Leistung mit kräftigem Applaus. Dann strömten sie hinaus auf den Weihnachtsmarkt, auf dem lebhaftes Gedränge herrschte.



Blumenschmuck-Prämierung

Der Abend für OGV-Mitglieder und Preisgewinner begann mit dem Vortrag von Birgit Helbig über Vögel am Haus und im Garten. Zum Nachdenken zeigte sie zu Beginn ein Bild mit 20 Automarken-Symbolen. Die meisten Kinder und Jugendlichen erkennen wohl fast alle dieser Logos. Aber nicht einmal acht Prozent der Kinder erkennen die Hälfte von acht der bekanntesten Singvögel. Um dies zu ändern, sollten im Winter Futterstellen in der Nähe von Fenstern aufgestellt werden, damit Kinder die Vögel am Futterhaus beobachten und bestimmen können. Für diesen anschaulichen Vortrag gab es begeisterten Beifall für die Referentin.

Danach erklärte der OGV-Vorsitzende Georg Stengl die Kriterien für die

Prämierung des Blumenschmucks am Haus, z. B. könne nur bewertet werden, was von der Straße aus zu sehen ist. Als Dank konnten sich die Preisträger aus einem Meer verschiedener Blumenstöcke einen aussuchen. Stengl bedankte sich besonders bei den Hausbesitzern der Hauptstraße und der Altstadt, denn

hier kommt es wirklich auf den Blumenschmuck an, da es mangels Flächen keine Zusatzpunkte für Vorgärten oder Hausbäume gibt. Bürgermeister Ralf Beyer dankte in seinem Grußwort allen, die mit dem Blumenschmuck an ihren Häusern wieder zu einem freundlichem Stadtbild beitragen.





HOCHZEITS MESSE & Festlichkeiten

Sa./So. 26. & 27.01.2019



Im
Thalmässinger
LANDGASTHOF
Bahnhofstraße 11,
91177 Thalmässing

**von 14:00
bis 18:00 Uhr**
Eintritt frei !



Copyright Fotostudio Hedwig

- über 20 regionale Aussteller -



Fotoatelier Hedwig
Foto & Schreibwaren
Thalmässing



Romeo & Julia Brautmoden
Inh. Cornelia Bergler
Nürnberg Str. 1
91126 Schwabach

**NAIL
Gallery**
Heideck

GOLDSCHMIEDE IM FUCHSPETERHAUS
NICOLA DENG-KUTZLER
Wolferfeld-C 15 / 91161 HILPOLTSTEIN



Brautmoden Mademoiselle
Badstraße 3
92318 Neumarkt

**J
Jo Tailor**

Bride eyes



OLDTIMERLEIH
Traktor, LKW, Bus



**MARKT
THALMÄSSING**



Frühhaus
WEDDLEY HELMUT

**HOCHZEITS
GALERIE**
KLEIDUNG FÜR
e. Hochzeiten, Trauungen, etc.

EHARD
Heideck



und weitere

THALMÄSSING

Theaterfahrt der Grundschule nach Ingolstadt

Mitte Dezember führen alle Schüler der Grundschule samt Außenklasse nach Ingolstadt, um sich im Stadttheater das Stück von Paul Maar „Eine Woche voller Samstage“ anzuschauen. Bei herrlichem Sonnenschein ging es los. Vor dem Theater war noch Zeit, sich auf dem Ingolstädter Christkindlmarkt umzuschauen und die eine oder andere Süßigkeit wie Zuckerwatte und Zuckerstangen oder auch Pommes zu kaufen.

Gestärkt ging es dann in die Vorstellung. Im Faltblatt des Stadttheaters Ingolstadt steht zum Stück „Eine Woche voller Samstage“: „Wie aus dem Nichts taucht an einem Samstag ein eigenartiges Wesen mit roten Haaren, Trommelbauch und blauen Punkten im Gesicht bei Herrn Taschenbier auf: das Sams. Es ist laut, frech, singt Lieder und reimt von früh bis spät. Lauter Dinge, die Herr Taschenbier eigentlich gar nicht mag. Und doch gewinnt er das komische Wesen mit den Wunschpunkten recht lieb und hat ziemlichen Spaß mit ihm. Am Ende wird aus dem braven, ängstlichen Herrn Taschenbier ein selbstbewusster Mensch, der gelernt hat, sich zu behaupten. Eine charmante und anarchische Geschichte über das Mutigsein

und darüber, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss.“

Das Theaterstück bereitete den Kindern viel Vergnügen. Man kam aus dem Lachen fast nicht heraus. Es war alles witzig und lustig aufbereitet: die Drehbühne, die mit Fahrrädern betrieben wurde, die bunten Farben der Kostüme, das Miniaturfeuerwehrauto, das beim Kaufhausbrand angefahren kommt, das Sich-ins-Bett-legen von Sams und Herrn Taschenbier, der Tanz mit dem Eisbären, um nur einiges zu nennen. Hinzu kamen die tollen Leistungen der Schauspieler,

die ansprechende Choreographie und die mitreißende Musik. Rundum gelungen!

Wenn die Schüler von diesem Theater-Erlebnis auch noch ein wenig von der Botschaft „Trau dich! Sei mutig, manchmal frech! Hab nicht immer gleich Angst! Wehr dich, lass dir nicht alles gefallen! Nimm dir ein Beispiel am Sams!“ mit nach Hause nehmen und dadurch vielleicht zu selbstbewussteren und mutigeren Menschen werden, hat sich diese Theaterfahrt in jeder Hinsicht gelohnt.



Eintragung für das Volksbegehren „Rettet die Bienen und Schmetterlinge“

Dieses Volksbegehren sei „die größte Chance für den Naturschutz seit Jahrzehnten,“ sind die Naturschützer des Landesbunds für Vogelschutz überzeugt.

Es sei eine historisch einmalige Chance, und wir sind nur noch einen Schritt ins Rathaus davon entfernt, diese Chance zu nutzen. Beim Volksbegehren „Rettet die Bienen und Schmetterlinge – Stoppt das Artensterben!“ geht es vor allem darum, in ganz Bayern einen Biotopnetzverbund zu schaffen und das Ausbringen von Pestiziden einzudämmen. Nicht nur, um Bienen, Schmetterlingen und Vögeln bessere Überlebenschancen zu verschaffen, sondern dem gesamten Artenreichtum in unserem Land.

An den Gewässern sollen Uferandstreifen verpflichtend vor dem Ausbringen von Pestiziden und Dünger geschützt werden. In mehreren Artikeln soll das Naturschutzgesetz direktdemokratisch so verbessert werden, dass unser aller Lebensgrundlagen gesichert werden und gefährdeten Arten geholfen wird. In der landwirtschaftlichen Ausbildung

sollen die Gründe des dramatischen Artenschwunds der letzten Jahrzehnte zum Lehrinhalt gemacht werden. Auch soll es für den Ausbau der biologischen Landwirtschaft gesetzlich festgelegte Ziele geben. Dann entsteht das wirksamste Naturschutzgesetz in Europa.

Das Volksbegehren ist keine Initiative gegen die Landwirtschaft. Die bäuerlich arbeitenden Familienbetriebe sind vielmehr genauso Leidtragende einer verfehlten Agrarpolitik, die sie in ein System des „Wachsens oder Weichens“ drängt und zu einem gigantischen Höfesterben geführt hat. Wir wollen die bäuerliche, kleinräumig arbeitende Landwirtschaft mit dem Gesetz stärken und ihr eine neue Perspektive geben.

Das bayerische Innenministerium hat am 15. November 2018 bekannt gegeben, dass das von der ÖDP initiierte Volksbegehren „Rettet die Bienen und Schmetterlinge – Stoppt das Artensterben!“ zugelassen wird. Das freut uns sehr. Es ist gelungen, einen höchst wirksamen und rechtlich trotzdem unangreifbaren Gesetzentwurf vorzulegen.

Diese direktdemokratische Initiative ist die wirksamste Zukunftschance für den Naturschutz in Bayern seit Jahrzehnten.

Als Eintragsfrist setzte das Innenministerium die Zeit vom 31. Januar bis zum 13. Februar 2019 fest, während der sich 10 Prozent der bayerischen Wahlberechtigten in den Rathäusern eintragen müssen. Also müssen sich 1 Million Menschen für die Zulassung zum Volksbegehren in die Listen eintragen. Erst wenn auch diese Hürde übersprungen ist, kommt es zum eigentlichen Volksentscheid.

Ruppert Zeiner
LBV Kreisvorsitzender Roth-Schwabach



Volktrauertag in Heideck: Gedenken am Kriegerdenkmal

Angeführt von der Stadtkapelle, bewegte sich der Zug von der Kirche zum Kriegerdenkmal mit Pfarrerin Beate Krauß und Pater Sebastian, Ministranten, Fah-

nenabordnungen einiger Vereine und Verbände, vielen Feuerwehrleuten, Bürgermeister Ralf Beyer und Stadträten sowie einer Reihe von Bürgerinnen

und Bürgern. Der Kirchenchor unter der Leitung von Franz Stengl umrahmte die Gedenkfeier musikalisch. In seiner Ansprache betonte Leutnant Danny Breitenstein die Verpflichtung, nicht zu vergessen, dass die so vielen Jahre Frieden durch viele Opfer erkauft wurden. Den Opfern könne man nur gerecht werden, wenn „wir nicht wegsehen vor Unrecht, sondern Zivilcourage zeigen“.

Bürgermeister Ralf Beyer sagte, dass in der Geschichte immer wieder Feindbilder geschaffen und dadurch Kriege angezettelt wurden. Auch heute werden Feindbilder geschaffen. „Achten wir darauf, dass daraus nicht wieder Kriege entstehen.“



1. Quizchampion der Geselligkeit

Der Vorstand des Geselligkeitsvereins war seit dem Bestehen des Vereins bemüht, seinen Mitgliedern ein attraktives Angebot an Veranstaltungen anzubieten. In diesem Jahr wurde als neue Veranstaltung ein Quizabend angeboten. Insgesamt 40 Mitglieder kamen in das Vereinslokal „Zu den 3 Linden“ nach Rudletzhof, um den Quizchampion zu ermitteln.

Der Vorsitzende Wolfgang Schmidt hatte insgesamt 55 Fragen mit je vier möglichen Antworten, von denen aber nur eine richtig war, ausgearbeitet. Susanne Fiegl übernahm die Moderation, und am Ende hatte Uwe Oesterling aus Neumarkt die meisten Pluspunkte (169) auf seinem Antwortbogen. Nur einen Punkt weniger (168) hatte Thommy Brühle, ihm folgte auf Platz 3 Hermine Horndasch mit 164 Zählern.

Der stellvertretende Vorsitzende Willi Horndasch überreichte den Erstplatzierten Geldpreise.

Der Abend wurde noch mit der letztmalig durchgeführten Postkartenaktion abgerundet. Das ganze Jahr über schickten die Mitglieder Urlaubsgrüße an ihren Verein, und daraus wurden drei

Postkarten gezogen. Die Absender der Karten bekamen jeweils eine Flasche Sekt.

Am Schluss bedankte sich Willi Horndasch für den zahlreichen Besuch. Dadurch wurde der 1. Quizabend in der Vereinsgeschichte des GVH ein voller Erfolg.



AK Tourismus: Wanderpass-Fackelwanderung

Zur letzten Wanderpass-Veranstaltung, einer Fackelwanderung von der Stadthalle zum Harrer-Hof in Liebenstadt, hatte der AK Tourismus eingeladen.

Entlang der Kleinen Roth führte der etwa 3 Kilometer lange Weg nach Liebenstadt. Bei einer Führung lernten die Teilnehmer den Bio-Hof und die Bio-Speis kennen.

Rosalinde und Martin Harrer hatten, unterstützt von ihren Kindern, ein Feuer entzündet und im Freien einen Herd angeschürt. So konnten sich die Gäste an heißen Getränken und Gebäck frisch aus dem Herd laben.

Danach wurden die Wanderpass-Preise unter denjenigen verlost, die an mindestens vier Führungen teilnahmen.



Bücherei-Vorlesenachmittag im Seniorenhaus

Alle Jahre wieder besuchen Mitarbeiterinnen der städtischen Bücherei zur Adventszeit das Seniorenhaus, um die Bewohnerinnen und Bewohner mit Liedern und Texten auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Wie immer mit dabei ist Helmut Netter aus Liebenstadt, der die Lieder mit seinem Akkordeon stimmig begleitet.

Mit dem Gedicht „Von drauß' vom Walde komm ich her“ von Theodor Storm begann Roswitha Köstler die kleine Feier. Manche der Zuhörerinnen und Zuhörer sprachen leise mit. Sie kannten das Gedicht noch aus ihrer Kinderzeit. Lieder wie „Alle Jahre wieder“, „Fröhliche Weihnacht überall“, „O Tannenbaum“ und „Lasst uns froh und munter sein“ sang man gemeinsam. Helmut Netter hatte dazu ein kleines Textheft mitgebracht. Der Text zu „Fröhliche Weihnacht überall“ wird dem Dichter August Heinrich Hoffmann von Fallersleben zugeschrieben, dem Verfasser der deutschen Nationalhymne. Vom Nachkriegswinter 1946 las Sieglinde Maurer. Da wurden be-

stimmt manche Erinnerungen wach. Der Hunger war damals allgegenwärtig. Bei einer Fahrt aufs Land hatte eine Frau Lebensmittel eingetauscht und damit einen duftenden Kuchen gebacken. Eine Rarität! Doch dann kamen die Müllers zu Besuch. Schnell versteckte man den kostbaren Kuchen unterm Sofa. Als der Hund der Müllers diese Leckerei entdeckte, war die Blamage groß. Schließlich verspeiste man den Kuchen gemeinsam, es war ja auch Weihnachten. Bevor die geheimnisvolle Weihnachtsmaus, die wie alle Jahre zuschlug und die versteckten Süßigkeiten im Haus aufspürte, besuchten in einer Erzählung drei merkwürdige Gestalten das

Jesukind in der Krippe. Lebensfreude, Zeit und Liebe hießen die Besucher, die dem Kind ihre guten Wünsche mit auf den Lebensweg gaben. Da durfte auch „Das Märchen vom Glück“ nicht fehlen, in dem ein Mann zwei seiner drei ihm gewährten Wünsche leichtfertig ausgesprochen hatte und nun den dritten Wunsch sorgsam hütet. Ochs und Esel hatten sich in einer anderen Erzählung heillos zerstritten. Doch durch das Kind, das im Stall zur Welt gekommen war, wurden sie wieder versöhnt. Für Heiterkeit sorgte „Der Christbaumkauf“ in fränkischer Mundart. Der anfangs stattliche Tannenbaum war durch verschiedene Korrekturen schließlich dünn und klein geworden. Also beschloss man, nächstes Jahr gleich einen kleinen Baum zu kaufen. Das gemeinsame Lied „Alle Jahre wieder“ bildete den Abschluss. Die Betreuerin Christine Zahm bedankte sich im Namen der Bewohner bei den drei Akteuren, die durch Lesung und Musik eine willkommene Abwechslung in den Alltag gebracht hatten.



Weihnachtsfeier des Geselligkeitsvereins Heideck

Die Weihnachtsfeier mit der Sportler-des-Jahres Ehrung rundete den Reigen der sehr gut besuchten Veranstaltungen des Jahres 2018 ab.

Das besinnliche, sportlich-spielerische Programm sorgte für einen abwechslungsreichen Abend und stimmte die zahlreichen Mitglieder auf die Weihnachtszeit ein. Dazu trug Alexandra Schleicher eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor. In seiner Begrüßung ging der Vorsitzende Wolfgang Schmidt auf das vergangene Vereinsjahr ein. Er bedankte sich über den sehr guten Besuch aller Veranstaltungen, dankte für Zusammenarbeit, Hilfsbereitschaft und den Willen, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Erfreut hob er hervor, dass immer mehr jüngere Mitglieder den Weg zu den Veranstaltungen finden. Das Motto, „Denn nur gemeinsam sind wir stark und können wir viel erreichen“ trage den GVH seit 1977. Er lobte das großartige Team, das ihn das ganze Jahr unterstützt. Danach dankte der Vorsitzende den fleißigen Vorstandsdamen für die festliche Tischdekoration bei den Veranstaltungen und für die vielen Sachspenden zur Weihnachtsfeier,

für die ganzjährige Sponsor-Tätigkeit von „Pyrazer“, den Wirtsleuten Sigi und Willi Speth vom Vereinslokal „Zu den drei Linden“ und bei Annett und Andreas Hübner vom Lindwurmbräu für die gute Zusammenarbeit und Betreuung. Ein kleines Präsent in Form eines Gutscheines erhielten Susanne Stengl für ihre 23. Saison als Fitness-Trainerin und Ehrenmitglied Wolfgang Brüchle, der weiterhin den Verein unterstützt und die Musikanlage bereit stellt.

Dann lüftete der Vorsitzende das Geheimnis um die mit Spannung erwartete Sportler-des-Jahres-Ehrung. In sieben Disziplinen konnten die Mitglieder Punkte sammeln. Maximal die fünf besten Ergebnisse und 5 Punkte für die Teilnahme an der Jahresversammlung

wurden gewertet. Die Vereinsmeisterin 2018 ist zum dritten Mal Alexandra Schleicher mit 217 Punkten vor Andrea Meyer (204) sowie Anja Brüchle-Huf und Hermine Horndasch (200). Bei den Herren verteidigte Schriftführer Peter Bielmeier mit 233 Punkten den Titel vor Thomas Brunner (229) und Wolfgang Schmidt (216). Den Wettbewerb um das sportlichste Ehepaar entschieden Petra und Wolfgang Schmidt (410) für sich, gefolgt von Andrea und Thomas Meyer (409). Als Anerkennung übergab der stellvertretende Vorsitzende Willi Horndasch Ehrentafel mit Eintrag und Siegerurkunde an Alexandra Schleicher und Peter Bielmeier. Diese Ehrentafel hängt das ganze Jahr über im Vereinslokal. Zusätzlich bekamen sie einen Gutschein.

Den geselligen Teil des Abends rundeten Bingo-Gewinnrunden, Versteigerung und eine amerikanische Christbaumversteigerung ab. Durch zahlreiche Sachspenden und das engagierte Mitmachen der Anwesenden konnte sich der GVH über ein gutes Ergebnis freuen, das den Mitgliedern im neuen Jahr zugutekommen wird.



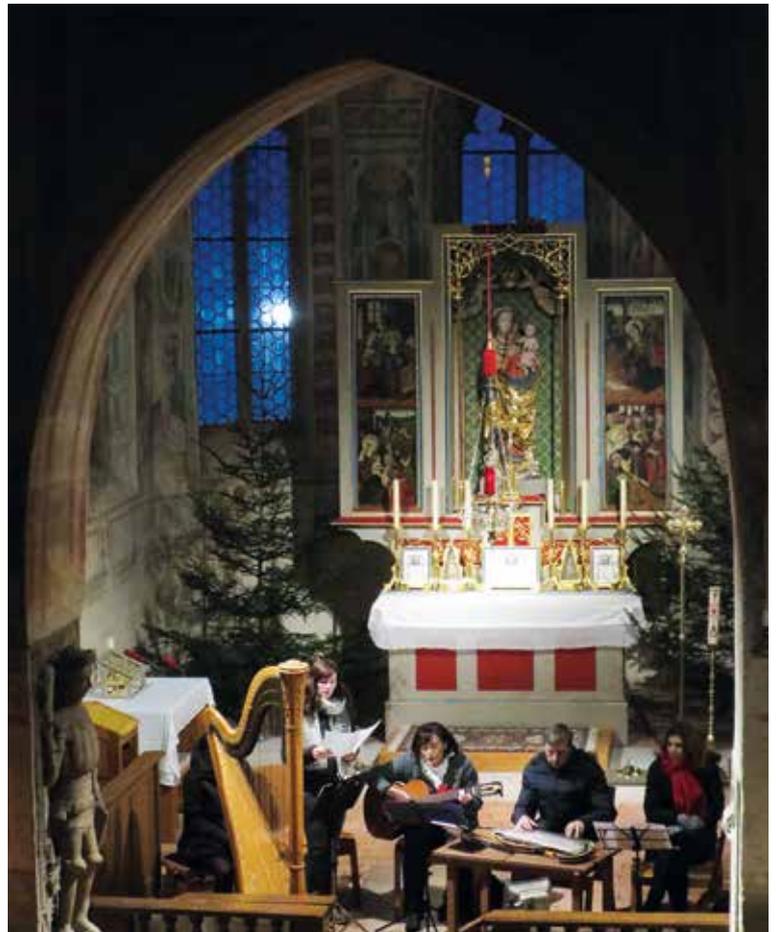
Adventliche Nachtwächterführung

Mehr als 100 Interessierte, die Kinder mit Laternen, hatten sich am 3. Advent am Marktplatz versammelt, um mit dem Heidecker Nachtwächter Markus Steib durch die frisch verschneiten Gassen der hinteren Altstadt zu gehen und dabei allerlei lustige Geschichten über frühere Bewohner zu erfahren. Angeführt von vier Trommlern des Trommlerhaufens, gings vom Marktplatz zum Dr. Max-Ring-Platz. Hier erläuterte der Nachtwächter, woran man leicht Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter erkennen kann. Auch dass der Platz nach einem verdienten Heidecker Landarzt benannt wurde. Ob wohl einmal ein Platz nach seinem verstorbenen Onkel, dem langjährigen Heidecker Arzt Dr. Hans Steib, heißen wird, merkte er fragend an.



Einen adventlichen Teil mit Texten und Musik hatte Steib in der Kapell organisiert. Dort gab die Heidecker Saitenmusik ihr öffentliches Debut: Gertrud Peschke (Gitarre, Blockflöte, Gesang), Gabi Höfner-Kukula (Gitarre), Helmut Kukula (Zither) sowie Julia Kispert (Gesang) in Vertretung für ihre erkrankte Cousine Heidi Geißendörfer.

Ein Weihnachtsgedicht sprach Mia Fürsich und adventliche Gedanken von Pfarrer Josef Schierl und Pfarrerin Beate Krauß, unterbrochen von den Musikstücken, stimmten auf das Weihnachtsfest ein. Den Abschluss bildete das gemeinsame Lied „Macht hoch die Tür“. Dann ging es draußen weiter zurgroßen Krippe in der KiD-Scheune und durch die Brauhausgasse zum Marktplatz.



Kommunalpolitischer Frühschoppen mit Landrat Herbert Eckstein

Zum 26. Mal in Folge diskutierte Landrat Herbert Eckstein beim politischen Frühschoppen der Heidecker SPD im Gasthaus Lindwurm über aktuelle Themen der Landkreispolitik und zeigte Entwicklungschancen für die Stadt Heideck auf. Die SPD-Ortsvorsitzende und dritte Bürgermeisterin Maria Brunner gratulierte Landrat Herbert Eckstein zum 25-jährigen Jubiläum als Landrat des Landkreises Roth und würdigte kurz die von ihm in dieser Zeit geleistete erfolgreiche Arbeit. Landrat Eckstein ging in seinen Ausführungen auf aktuelle Themen der Landkreispolitik ein, in die er auch die Entwicklung von Heideck mit einbezog. Er betonte zu seiner 25-jährigen Arbeit als Landrat, dass Ehrlichkeit in der Politik am längsten währe. Er habe immer versucht, Schwerpunkte in der breiten Palette kommunaler Aufgaben zu setzen. So sei es gelungen den Landkreis Roth gut aufzustellen. Er ging auf die ärztliche Versorgung im Landkreis ein und stellte fest, dass das Kreiskrankenhaus gut aufgestellt sei und schwarze Zahlen schreibe. Der Landkreis wolle die Substanz der Klinik nicht verändern und man gebe zum anstehenden Umbau mit rund 50 Mio. Euro ca. 19 Mio. Euro dazu, damit dort weiter gute Arbeit geleistet werden könne. Ähnliches gelte auch im Schulbereich mit der derzeit laufenden räumlichen Verbesserung am Gymnasium in Hilpoltstein. Insgesamt sei der Landkreis, so Eckstein, gut aufgestellt und habe nur eine sehr geringe Verschuldung (ca. 5 Mio. Euro). Der Landkreis stelle in den Vermögenshaushalt 2019 rund 26 Mio. Euro ein, um vor allem die Finanzierung der Kreisklinik und die Verbesserungen im Schulsektor zu stemmen. Auch um Heideck wurden für den Deckenbau Liebenstadt-Mannholz und Laibstadt-Dannhausen rund 330 000 Euro investiert. Im neuen Investitionsprogramm des Landkreises für 2021 seien die Geh- und Radwege Heideck-Rudletzhof und Rudletzhof-Laibstadt aufgenommen. Auch der Radweg von Laffenau nach Wallesau werde angegangen, wenn der Grunderwerb durch die Stadt Heideck geklärt ist. Sein Hinweis, dass Heideck geburtenmäßig etwas schwächle, wurde mit Humor aufgenommen. Immerhin habe Heidecks Bevölkerung im Vergleich zu 2000 um 4,5 Prozent oder 220 Einwohner abgenommen. Der Landkreis hatte in dieser Zeit eine positive Einwohnerentwick-

lung von 1,5 Prozent oder 1 914 Einwohner. Er riet den Heideckern zu Angeboten für nachfolgende Generationen, um nicht weiter zurückzufallen. Auch die Zahl der Einschulungen mit 28 Kindern sei im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Positiv bewertete Eckstein, dass im Schuljahr 2017/2018 167 Schüler aus Heideck weiterführende Schulen in Hilpoltstein, Roth, Wendelstein und Greding besuchen. Das wichtigste sei, so der Landrat, dass Kinder ihre Fähigkeiten entdecken und eine gute Ausbildung bekommen, weil man sie später als Fachkräfte überall brauche. Zur wirtschaftlichen Situation wies der Landrat auf die Vollbeschäftigung hin. Auch die Arbeitsmarktsituation Heidecks sei durchaus zufriedenstellend, denn es gebe hier viele Firmen mit guten Arbeitsplätze.

In der Diskussion bedauerte Dieter Schindler aus Wendelstein, dass die Stadt Heideck allen Dauercampern des Heidecker Campingplatzes die Verträge kündigte, weil ab 1. Januar 2019 ein neuer Betreiber den Campingplatz übernehmen soll. Er kritisierte die Kündigung und merkte an, dass alle Dauercamper Wahlheidecker seien, die 6 bis 8 Monate im Jahr hier sehr gerne leben. Der Campingplatz braucht keinen neuen Pächter, sagte er. Alle Camper lebten jetzt nach der Kündigung in großer Angst. Man wünsche sich eine einvernehmliche Lösung. Der zweite Bürgermeister Dieter Knedlik stellte für die Stadt fest, dass man froh sei, einen Campingplatz zu haben. Alle Camper



seien der Stadt herzlich willkommen. Er wies darauf hin, dass die Stadt einen Partner suche, der diesen Platz im Sinne der Stadt künftig führe. Mit der Firma sei vereinbart worden, dass der Campingplatz für ein Jahr mit den bisherigen Konditionen weiterlaufe. Der Betreiber müsse der Stadt nach einem Jahr ein Konzept vorlegen. Wenn dieses Konzept nicht den städtischen Erwartungen entspreche, habe die Stadt die Möglichkeit, den Vertrag auslaufen zu lassen.

Josef Baumann aus Laibstadt bedankte sich beim Landrat für den Ausbau der Straße von Laibstadt nach Dannhausen. Er bat darum, jetzt auch den innerörtlichen Ausbau der Kreisstraße in Laibstadt anzugehen. Eckstein sagte, dass der Ausbau erst dann erfolgen könne, wenn dies der Zustand der Straße erfordere. Baumann kritisierte weiter den Ausbauzustand der Staatsstraße von Liebenstadt zur B 2. Landrat Eckstein machte dazu deutlich, dass dieser Straßenzug zeitnah absolut sanierungsbedürftig wäre, er jedoch nur Mittler sein könne, weil diese Straße in die Zuständigkeit des Straßenbauamtes falle.

Stadtrat Thomas Schermer wünschte sich für die Ortseingänge von Liebenstadt von der B 2 und von Heideck her kommend Querungshilfen/Fahrbahnsteiler, um dort ein gefahrloses Überqueren der Staatsstraße zu ermöglichen. Dies treffe auch für die Alleestraße in Heideck zu, wo es ebenso schwierig sei, über die Straße zu kommen. Eckstein betonte, dass er sich im Zuge der OD Liebenstadt-St. 2226 mit täglich 2 988 Kfz. und 245 Fahrzeugen des Schwerverkehrs sich für den baldigen Bau von Fahrbahnsteilern ausspreche. Hier und anderswo gelte das Schlüsselwort „Rücksicht“, was eine Reduzierung der innerörtlichen Geschwindigkeit bedeute. In der Diskussion kamen auch einige Gefahrenstellen im Heidecker Stadtbereich zur Sprache. An der Kreuzung Alleestraße nach Rudletzhof und Schloßberg z. B. würden neun von zehn Autofahrern trotz des Stoppschildes nicht anhalten. Eine gefährliche Stelle in Seiboldsmühle sei die Einmündung der Waldhausstraße, wo Radfahrer „angeschossen“ kämen und Autofahrer diese wegen eines hohen Zaunes meist erst sehr spät sehen. Landrat Eckstein meinte abschließend, jeder Bürger der Stadt könne einen Beitrag dazu leisten, dass alles besser und sicherer werde.

Spendeaktion
„JEDER BÜRGER EIN EURO“



*Liebe Mitbürgerinnen
 u. Mitbürger,*

Millionen Menschen auf der ganzen Welt leiden – unter Kriegen, extremen Klimabedingungen oder schlicht unter Armut und mangelnder Zukunftsperspektive. „Es ist wichtiger, etwas im Kleinen zu tun, als im Großen darüber zu reden“, hat Nobelpreisträger Willy Brandt gesagt. Richtig! Wir wollen dazu beitragen, dass vor allem **Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft** bekommen – durch Bildung und mit nachhaltiger Hilfe vor Ort.

Ihre Spende hilft – auf direktem Weg und auf Dauer!

Projekt I:

Im zerstörten Aleppo in Syrien behandeln die Ärzte des „**Medical Point Abzemo Roth**“ monatlich über 1.500 Patienten – davon 80 % Kinder. Um die medizinische Versorgung aufrecht erhalten zu können, werden vor Ort weiter dringend Medikamente und medizinische Geräte gebraucht. *Stichwort: Abzemo*



Projekt II:

Bildung ist für Kinder in **Burkina Faso**, dem ärmsten Land Afrikas, keine Selbstverständlichkeit. Wir unterstützen seit Jahrzehnten kontinuierlich die Arbeit von **Kathrin Rohde** und ihrem Team von „**Sahel e. V.**“ Die Waisenkinder bekommen durch Unterricht und Ausbildung eine Perspektive. Jetzt braucht die Schule eine neue Ausstattung. *Stichwort: Sahel*

Projekt III:

In **Offenbau** in der Therapeutische Wohngemeinschaft **Casa Chiara** helfen **Bruder Martin** und sein Team von der Straßenambulanz mit, obdachlosen Menschen wieder einen Weg zurück in das „ganz normale Leben“ aufzuzeigen. Sie lernen dort, ihre Fähigkeiten und eigenen Stärken wieder zu entdecken. *Stichwort: Casa Chiara*

Projekt IV:

Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben, dafür setzt sich **Pater Josef Gerner aus Mckenhausen** seit vielen Jahren ein. Im kriegsgebeutelten **Uganda** engagiert sich der **Comboni Missionar** seit Jahrzehnten für den Bau und Erhalt von über 30 Grundschulen. Die Dürrejahre in den vergangenen Jahren haben die Not noch größer gemacht. In einem dringlichen Hilferuf bittet er uns um Unterstützung, um die Schulen weiterführen zu können. *Stichwort: Uganda*

Projekt V:

Hilfe zur Selbsthilfe, lautet auch das Motto von **Kurt Amert** und seinem **Gayatri Fund e. V.** In Nepal hat der Rothauracher mit seinem Team eine Dorfschule gebaut. Jetzt soll mitgeholfen werden, jungen Nepalesinnen nach der Schule mit einer Ausbildung zur Krankenschwester oder Geburtshelferin eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. *Stichwort: Nepal*



Projekt VI:

Die große Not in den Flüchtlingscamps von Jordanien und dem Irak zu mildern, hat sich **terre de hommes** auf die Fahnen geschrieben. Neben der Versorgung mit Lebensmitteln und Medizin liegt dem Verein vor allem die schulische Bildung der geflüchteten Kinder am Herzen. Sie erhalten damit die Möglichkeit auf ein bisschen Normalität und eine Perspektive für ihr weiteres Leben. *Stichwort: Irak*

Spendenkonten bei:

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
BIC: BYLADEM1SRS
IBAN: DE76 7645 0000 0000 1818 18

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
BIC: GENODEF1SWR
IBAN: DE24 7646 0015 0000 1501 50

Herzlichen Dank

Herbert Eckstein
Landrat



Termine der Vereine und Verbände

Heideck freut sich über ein reges Vereinsleben und lädt jede Bürgerin und jeden Bürger herzlich ein, sich in den Interessensgemeinschaften einzubringen – oder vielleicht neue Themenfelder anzubieten. Hier können Sie Ihre Vereinsveranstaltungen publizieren.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Mo	24.12.2018	15:00	Lebendige Krippe	Evang. Kirchengemeinde	Maschinenhalle Fam. Wagner, Kolbenhof
Mo	24.12.2018	22:00	Glühweinverkauf nach der Christmette	KLJB Laibstadt	Pfarrheim Laibstadt
Mo	31.12.2018	14:00	Silvesterschießen	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Sa	05.01.2019	19:00	Dreikönigsschießen	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Mi	09.01.2019	14:00	Filmnachmittag	VdK Ortsverband	Bürgersaal
Mi	09.01.2019	19:30	Rockenstube	Evang. Kirchengemeinde	Schulhaus Alfershausen
Sa	12.01.2019	20:00	Jahreshauptversammlung	FFW Heideck	Feuerwehrhaus Heideck
Mi	16.01.2019	19:30	Crossing America	Evang. Kirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus
Fr	18.01.2019	19:30	Jahreshauptversammlung	BN / LBV	Evang. Gemeindehaus
Sa	19.01.2019	19:30	Spieleabend	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt, Selingstadt
Sa	19.01.2019	20:00	29. Faschingsball vom Geselligkeitsverein	Geselligkeitsverein	Stadthalle
So	20.01.2019	14:00	Winterwanderung im Kohlbusch	BN / LBV	TP: Bahnhofsvorplatz Seiboldsmühle
Fr	25.01.2019	19:30	Rollerstammtisch	Heidecker Rollergang	Edelbrennerei Schmidt, Selingstadt
So	27.01.2019	14:00	Kinderfasching	Stadt Heideck	Stadthalle
Fr	01.02.2019	19:30	Jahreshauptversammlung	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Fr	08.02.2019	18:30	45. Dreckrennen	Geselligkeitsverein	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzholz

Ehrung „Erfolgreiche Heidecker 2018“



Die Stadt Heideck ehrt zum zehnten Mal hervorragende Leistungen Heidecker Bürgerinnen und Bürger in den

Januar 2019, per Post, Fax (09177 4940-40), E-Mail ((ulrike.regensburger@heideck.de) oder persönlich.

Bereichen Kultur, Schule, Beruf und Sport. Zur Ehrung kommen alle herausragenden Leistungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 erzielt wurden.

Bitte melden Sie die Leistungen für die Ehrung 2018 ab sofort bis spätestens **Freitag, 11.**

Das Formular kann unter <http://heideck.de/leben-wohnen/ehrung-erfolgreiche-heidecker> heruntergeladen werden. Damit der Ehrungsabend im Frühjahr 2019 wieder in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden kann, bitten wir alle Verantwortlichen im Bereich der Schulen, Vereine, Verbände und öffentliche Amtsträger, anwesend zu sein. Bei dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Bei Fragen steht Ihnen Ulrike Regensburger unter 09177 4940-12 oder ulrike.regensburger@heideck.de gerne zur Verfügung.